

Allgemeine Beschreibung

FromThePage ist eine Plattform für kollaborative Transkriptionen, die 2005 ins Leben gerufen wurde, um die Arbeit bei der Transkription von Textsammlungen zu erleichtern. Die Software wurde 2009 unter einer Open-Source-Lizenz veröffentlicht und wird seit 2010 für die Transkription nach dem Crowdsourcing-Prinzip von Bibliotheken, Archiven und Museen genutzt. Durch die Anpassung an die besonderen Bedürfnisse der verschiedenen Institutionen wird die Software ständig weiterentwickelt. Seit 2014 liegt der Fokus vor allem auf wissenschaftlichen digitalen Editionen.

FromThePage zeichnet sich nicht nur darin aus, dass man bereits mit minimalen Computerkenntnissen bei der Transkription von Manuskripten mithelfen kann, sondern vor allem auch durch den Zugriff auf eine große transkriptionsfreudige Community sowie die Möglichkeit der Kollaboration bei umfangreichen Sammlungen. Für umfassende und tiefergehende Annotationen nach den in der DH gültigen Standards empfiehlt es sich jedoch aufgrund der eingeschränkten Annotations- und Validierungsmöglichkeiten auf andere Tools zurückzugreifen.

Anwendungsbereiche

- Manuscript-Transcription
- [OCR/HTR](#)-Textcorrections
- Simple Text-Mark-up
- Annotation (Focus: historical documents)
- Indexing

Funktionsübersicht

- Transcription in Editor view with Image-Text-Synopsis
- Multilingual interface (DE currently in development)
- Version control (Tracking available during storage, versions publicly visible)
- Textual Mark-up (in 3 ways)
 - Silent Mark-up → Line breaks, paragraph markings require no additional annotation, instead they are directly taken over and converted into corresponding codes
 - Tags (including color coding) → for this there is a selection of supported Mark-up-Tags (mostly corresponding to the TEI standard)
 - Buttons → the selection of buttons can be configured by the project owner (they can however also create their own buttons)
- Editor configurations
 - project-specific selection of supported Tag-buttons can be made available by the project owner
 - project-specific transcription guidelines can be defined
- Indexing and later canonical name view via Mouseover
- Data Mining over references for search terms/keywords
- Metadata enrichment for describing the entire project material and individual works
- Language support → all Unicode-supported character sets
- Own translation editor view

- Unterstützung von Texttypen wie Formulare, Karteikarten und Bestandsbücher mit Tabellenformatierung über [Markdown-Tabellensyntax](#)
- [LaTex-Kodierung](#) für wissenschaftliche und mathematische Formeln möglich
- Unterschiedliche Darstellung des Mark-ups je nach Umgebung:
 - *Single-Page-Darstellung*: 1:1-Darstellung (Zeilenumbrüche werden beibehalten)
 - *Multi-Page-Darstellung*: nur Thumbnail-Bilder für die Faksimiles, zur Darstellung von Suchergebnissen (Absatzumbrüche werden beibehalten)
- Übersicht über Projektfortschritt durch die Möglichkeit Bearbeitungsstati für einzelne Dokumente und Werke zu setzen (z.B. "Needs Review")
- Diskussionsmöglichkeit für Mitarbeitende am Ende jeder Transkription
- Diverse Exportformate: TEI, PDF, DOCX, Plain Text, HTML etc.
- Integrative Workflows mit Transkribus, Omeka-S und FairCopy
- Direkte Verknüpfung zu Voyant, Verbatim, IIIF
- API für die automatisierte Veröffentlichung bei Fertigstellung einer Transkription

Weitere Details und technische Übersicht: siehe [Factsheet zum Tool](#)

Voraussetzungen

Jedes Tool kann einerseits bestimmte Vorkenntnisse der Benutzer:innen voraussetzen und andererseits auch hinsichtlich der Software-Umgebung gewisse Anforderungen stellen.

Erforderliche Kenntnisse

- [EDV-Grundkenntnisse](#)
- Grundkenntnisse von Markup-Sprachen (HTML, TEI, MediaWiki) von Vorteil

Benötigte Software

- Stabile Internetverbindung
- Webbrowser

Tool-Kompatibilität

	IIIF	Transkribus	ediarum	OpenRefine	ba[sic?]	teiPublisher	ediarum.WEB
FromThePage	✓	✓		✗	✗	✗	✗

Kostenübersicht

- Klein- oder Testprojekte: 200 Seiten - kostenlos
- Einzelforschende: bis zu 10.000 Seiten - 1200 Dollar/Jahr
- Betreuung von Institutionen: bis zu 50.000 Seiten - ca. 3600 Dollar/Jahr

[Detaillierte Preisübersicht](#)

Möglichkeiten & Grenzen

Da jedes Projekt unterschiedliche Anforderungen mit sich bringt, sollen nachfolgend mögliche Vor- und Nachteile des Tools aufgelistet werden, die während der Durchführung des jeweiligen [Beispielprojekts](#) festgestellt wurden.

Stärken

- Remote Kollaboration möglich
- Subject-Tagging zur Erstellung von Registern und nach einem gewissen Projektfortschritt auch automatische Verlinkungen
- User- bzw. Projekt-Management: Überblick über Statistiken (Dauer, Umfang, etc.)
- Schneller und hilfreicher Support über Chat-Interface (Reaktion meist spätestens innerhalb von 24h)
- Vielzahl an qualitätssichernden Maßnahmen:
 - Schutz vor Vandalismus durch Registrierungserfordernis
 - Einschränkung auf bestimmten Kreis an Mitarbeitende möglich
 - Einstellungen für eine strikte Qualitätskontrolle: Obligatorische Reviews können angefordert und Validierungen auf bestimmten Kreis an Reviewer:innen eingeschränkt werden
 - Fertiggestellte Unterprojekte können eingeschränkt und nur für bestimmte Mitarbeitende für die Revision bearbeitbar gemacht werden
 - Textpassagen können vor Webcrawlern oder Eingriffen von unregistrierten Nutzer:innen geschützt werden (nur Transkribierenden mit entsprechender Erlaubnis - über `<sensitive>`-Tag - dürfen markierte Textpassage bearbeiten)
- Community für Transkription: Bewerbung des Projekts über den Newsletter von FromThePage oder über Social Media (z. B. Twitter)

Mögliche (von den Entwickler:innen vorgeschlagene) Transitions bzw. Integrationen:

- FromThePage → IIIF → TEI-XML → FairCopy
- Transkribus (HTR) → Plain Text → FromThePage
- FromThePage → Plain Text → Transkribus (Ground Truth/Training)
- FromThePage → TEI/XML → teiPublisher/EVT (Publikationstool)

Herausforderungen & Probleme

- Eingeschränkte Mark-up-Möglichkeiten durch Beschränkung auf unterstützte Tags (derzeit 30 Tags)
- Für detaillierte Annotationen entsprechend TEI-Konventionen eher weniger praktisch, da es keine Möglichkeit einer TEI-Validierung innerhalb des Transkriptionseditors gibt
- Farbliche Markierungen, Ergänzungen durch Transkribierende und einige andere Textmerkmale, die selbst von editionswissenschaftlich ungeschulten Transkribierenden einfach ausgezeichnet werden könnten, werden nicht mit eigenen Tag-Buttons unterstützt. Auch wenn ein Workaround möglich ist und Tags entsprechend den TEI-Standards verwendet werden könnten, werden diese aber in der Transkriptionsansicht nicht validiert. Dadurch besteht grundsätzlich immer das Risiko einer intensiven Nachbearbeitung im TEI/XML-Export (z.B. bei Tippfehlern in den Tags oder Positionierung der Tags an unzulässigen Stellen)
- Probleme mit der Zeichenkodierung beim Export: Buchstaben mit Diakritika werden im TEI nicht korrekt dargestellt
- Tabellarische Darstellungen nur über Mark-Down (Pipes und Dashes) möglich
- Metadaten-Beschreibung in den Projekt-Einstellungen teilweise unklar - aus den Bezeichnungen im Eingabeformular geht nicht klar hervor, welchen TEI-Header-Elementen diese im Output entsprechen

könnten (siehe Export)

- Metadaten aus den Werk-Einstellungen werden nicht in den TEI-Export integriert
- Exportiertes TEI ist nicht valide (siehe unter [Export der Dokumente](#))
- Keine XSL-Transformationen innerhalb des Systems möglich oder durchführbar

Einrichtung & Erste Schritte

Anhand eines [Beispielprojekts](#), das zum Ziel hat, Kochrezepte aus dem Mittelalter computergestützt zu analysieren und später über eine Forschungsplattform zur Verfügung zu stellen, soll nachfolgend ein möglicher Arbeitsablauf beschrieben werden.

1. Registrierung

- Um in FromThePage ein Projekt anzulegen, muss man sich jedenfalls registrieren. Für unsere Testzwecke haben wir ein zweiwöchiges Probe-Benutzerkonto eingerichtet, das uns ermöglicht, bis zu 200 Seiten zur Transkription hochzuladen. Erforderlich ist dafür lediglich eine E-Mail-Adresse.

The screenshot shows the 'Sign Up for a Trial' page of the FromThePage website. At the top, there is a navigation bar with the 'FROM THE PAGE' logo, 'Find A Project', 'Sign Up To Transcribe', 'Sign In' (with a user icon), and language selection 'EN'. Below the navigation, the main title 'Sign Up for a Trial' is displayed. A sub-instruction reads: 'Please fill in the following information to create a two hundred page trial FromThePage project owner account. Have questions? [Schedule a kickoff call.](#)' There are several input fields: 'Login' (empty), 'Email Address' (empty), 'Password' (empty), 'Confirm Password' (empty), and 'Organization Name' (empty). A reCAPTCHA box contains the text 'Ich bin kein Roboter.' with a checkbox and a CAPTCHA image. Below it, a checked checkbox says 'Receive activity emails'. At the bottom is a 'Create Account' button.

2. Projekteinrichtung

- In der Dashboard-Ansicht ist es sinnvoll, zu Beginn eine Sammlung ("create a collection") anzulegen, indem ein Titel sowie eine Beschreibung der Sammlung erstellt wird.

 [Find A Project](#) [Dashboard](#) [Signed In As ZIM](#) [EN](#)

Owner Dashboard

Trial account · Current subscription expires Apr 03, 2023 · Total pages: 0 · To upgrade contact support@fromthepage.com

0 Collections
0 Works

[Start A Project](#) [Your Collections](#) [Summary](#) [Exports](#)

You don't have any collections yet
You can [create a collection](#)

Your Activity

about 1 hour ago – joined [Wisconsin Women's History](#)

[Show More](#)

- Für unser Projekt legen wir eine Sammlung mit Kochrezepten aus dem Mittelalter an.

 [Find A Project](#) [Dashboard](#) [Signed In As ZIM](#) [EN](#)

Create New Collection

To create a new collection please start from entering the collection title. On the next step you will be able to add works into the collection.

Title

Collection Description

The description will be displayed on the project Overview screen and the project About screen. An abbreviated portion of the description will be displayed in the Organization Home screen and the Find A Project screen.

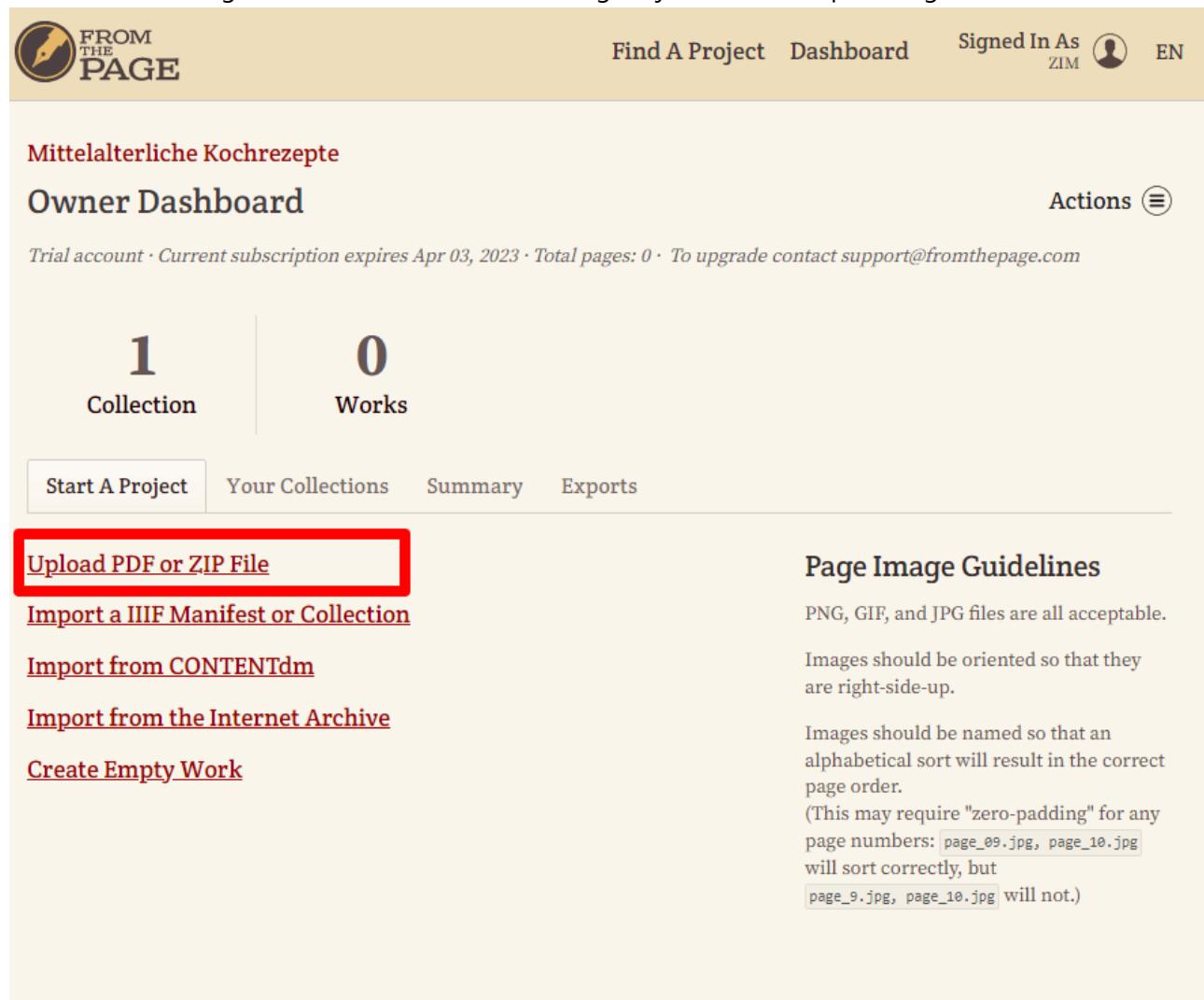
Ernährung und Kulinarik im Mittelalter sind Themen, die für unterschiedliche Forschungsdisziplinen interessant sind: So befasst sich beispielsweise die Archäologie mit Funden zu Nahrungsmitteln und Kochutensilien, während die Germanistik die aus dem Mittelalter erhaltenen Texte auswertet. Die so gewonnenen Erkenntnisse können wiederum für andere Wissenschaften interessant sein, beispielsweise für die Klimaforschung, die aus der Veränderung von Ernährungsgewohnheiten und Getreideanbau auf die Wetterentwicklung schließen kann.

In diesem Projekt sollen Kochrezepte aus dem Mittelalter computergestützt analysiert und später über eine Forschungsplattform zur Verfügung gestellt.

[Create Collection](#)

- In unserem Beispielprojekt handelt es sich um verschiedene Manuskripte aus unterschiedlichen Regionen und mit unterschiedlichen Handschriften, die zu unterschiedlichen Zeiten erstellt wurden. Im

nächsten Schritt legen wir also in unserer Sammlung für jedes Manuskript ein eigenes Werk an.



Mittelalterliche Kochrezepte

Owner Dashboard

Trial account · Current subscription expires Apr 03, 2023 · Total pages: 0 · To upgrade contact support@fromthepage.com

1 Collection **0** Works

Start A Project Your Collections Summary Exports

[Upload PDF or ZIP File](#) (highlighted with a red box)

[Import a IIIF Manifest or Collection](#)

[Import from CONTENTdm](#)

[Import from the Internet Archive](#)

[Create Empty Work](#)

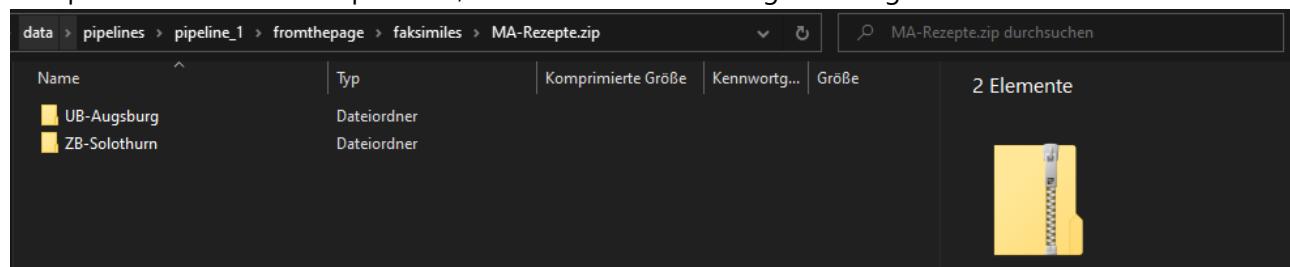
Page Image Guidelines

PNG, GIF, and JPG files are all acceptable.

Images should be oriented so that they are right-side-up.

Images should be named so that an alphabetical sort will result in the correct page order.
(This may require "zero-padding" for any page numbers: `page_09.jpg, page_10.jpg` will sort correctly, but `page_9.jpg, page_10.jpg` will not.)

- Für einen möglichst schnellen Upload mit wenigen Klicks wählen wir die Möglichkeit, eine ZIP-Datei mit den gesammelten Bilddateien von zwei Manuskripten hochzuladen. Wichtig dabei ist, die Manuskripte in separaten Ordnern abzuspeichern, damit diese direkt als eigenständige Werke erkannt werden.



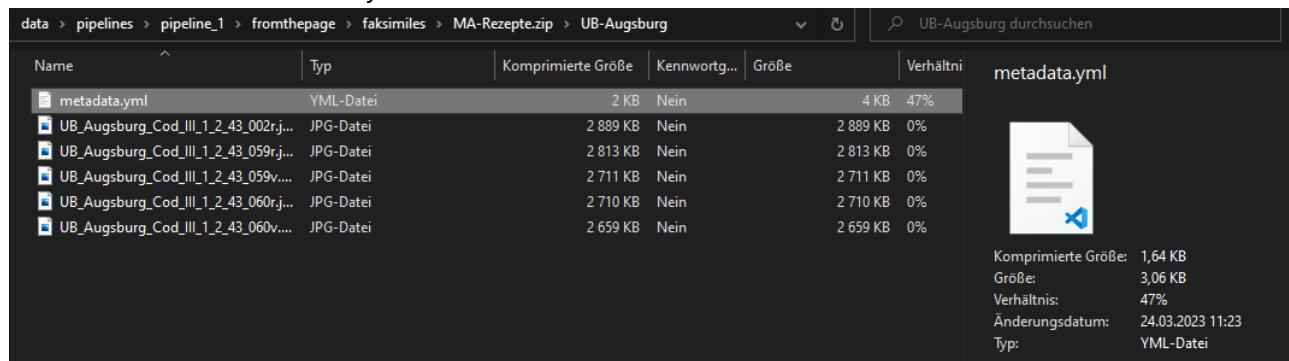
data > pipelines > pipeline_1 > fromthepage > faksimiles > MA-Rezepte.zip

Name	Typ	Komprimierte Größe	Kennwort...	Größe	
UB-Augsburg	Dateiordner				2 Elemente
ZB-Solothurn	Dateiordner				

→ Sollten später noch Faksimiles zu einem Werk hinzukommen, können diese übrigens jederzeit noch nachträglich zu einem Werk hinzugefügt werden.

- Da uns von den Bibliotheken, die über die Originale verfügen, bereits ein paar Metadaten bekannt sind, legen wir in jedem unserer Manuskript-Ordner auch eine [YAML-Datei](#) mit den bereits vorhandenen Metadaten ab. Um zu vermeiden, dass es mit dem Upload Probleme gibt, überprüft man am besten mit

dem [YAML-Checker](#), ob die Syntax korrekt ist.



Name	Typ	Komprimierte Größe	Kennwortg...	Größe	Verhältnis
metadata.yml	YML-Datei	2 KB	Nein	4 KB	47%
UB_Augsburg_Cod.III_1_2_43.002r.j...	JPG-Datei	2 889 KB	Nein	2 889 KB	0%
UB_Augsburg_Cod.III_1_2_43.059r.j...	JPG-Datei	2 813 KB	Nein	2 813 KB	0%
UB_Augsburg_Cod.III_1_2_43.059v.j...	JPG-Datei	2 711 KB	Nein	2 711 KB	0%
UB_Augsburg_Cod.III_1_2_43.060r.j...	JPG-Datei	2 710 KB	Nein	2 710 KB	0%
UB_Augsburg_Cod.III_1_2_43.060v.j...	JPG-Datei	2 659 KB	Nein	2 659 KB	0%

- Eine Vorlage für den Aufbau der Metadaten-Datei steht unter der Upload-Möglichkeit zur Verfügung und kann einfach mit den entsprechenden Inhalten gefüllt werden.

```
# Title of a work -- this brief string is displayed prominently to end users
title: 'MS Augsburg, Universitätsbibl., Cod.III.1.2°43 (A1)'
# Description -- a block of HTML describing the work
description: 'Dieses Manuskript beinhaltet mittelalterliche Rezepte in Bastarda. Kenntnis des Bayrischen und mittelalterlichen Lateins von Vorteil.'
# Physical Description -- raw HTML is accepted
physical_description: 'Neue Blattzählung 1-84. Wortreklamanten meist abgeschnitten. Textverlust: 1 Blatt fehlt zwischen fol. 59-60. Bastarda - durchgehend von einer Hand; Nachträge einiger jüngerer Hände, um 1500/Anfang 16. Jh.: 23r, 35r, 73r-79r an den Rändern; geübte Hand, sauberes Schriftbild, Oberlängen orientieren sich am Mittelband. Alter Einband: starker Pergamentumschlag mit übergreifendem Rückendeckel.'
# Document History -- raw HTML is accepted
document_history: '4. Viertel 15. Jh. Entstehungsort unbekannt. Alter Besitzvermerk fol. 1r durch Übermalen völlig getilgt; Erwerbung des Fürsten Ludwig, vgl. 1r. Oettingisches Wappen und Erwerbsjahr: 1813. Bibliothekssignatur des 19. Jhs.'
# Permission Description -- raw HTML is accepted
permission_description: 'Text: <a href="https://creativecommons.org/licenses/by/4.0">Creative Commons BY 4.0</a> Faksimiles: <a href="https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/">Creative Commons BY-NC-SA 4.0 </a>'
# location of composition (brief string)
location_of_composition: 'Unknown'
# author or creator (brief string)
author: 'Unknown'
# Recipient -- the recipient of the document, i.e. for a letter or other targeted document
recipient: ''
# HTML transcription conventions. Only specified to override the transcription conventions for the collection
transcription_conventions: '<p><b>Transkriptionsanleitung</b><ul><li><i>Konsontanten mit Reduplikationsstrich (waagrechter Strich über Buchstabe): </i>Immer Doppelkonsonanten ausschreiben, z.B. nn oder mm. <li><i>Unsicherheiten aufgrund Unleserlichkeit: </i>Gesamtes Wort mit dem Button "unclear" markieren und unleserliche Zeichen mit Fragezeichen ersetzen. Die Leerzeichen vor und nach dem Wort müssen außerhalb des Tags stehen; z. B. <unclear>n?m</unclear> <li><i>Zeilenumbrüche:</i>Drücke nach jeder Zeile
```

```
<code>Enter</code>, um das Zeilenende zu markieren. Zwei mal Enter bzw. eine Leerzeile wird als Absatz dargestellt. Bitte nur verwenden, wenn ein großer Abstand zu sehen ist. </ul>'  
# Boolean allowing collaborators to change page titles. Set to true if you request users to catalog each page  
scribes_can_edit_titles: false  
# Boolean enabling translation as a step following transcription  
supports_translation: true  
# HTML block to be displayed to collaborators as they translate this work  
translation_instructions: '<p><b>Translationsrichtlinien für das Projekt Mittelalterlicher Kochrezepte:</b> Übersetzung ins Englische optional.</p>'  
# Boolean for how prominently to display a page. Setting to false will suppress page title displays.  
pages_are_meaningful: true  
# Slug to be used for URL permalink  
slug: 'ms-augsburg'  
document_set: ''  
#you can also put multiple document sets in arrays like ['Diaries', 'Public']
```

→ Leider sind wir hier hinsichtlich unserer Metadaten etwas eingeschränkt und können den Werken nur jene Metadaten mitgeben, für die es in der Vorlage auch eine entsprechende Vorgabe gibt. Sollten die Metadaten erst im Zuge des Projekts erforscht werden, können diese auch erst später in den allgemeinen Einstellungen zur Sammlung sowie in den Einstellungen zum Werk ergänzt werden. Für Nutzer:innen, die lieber mit einer grafischen Oberfläche arbeiten, empfiehlt sich ebenfalls die Metadaten in den allgemeinen Einstellungen einzutragen (siehe unter [Metadaten-Anreicherung](#)).

- Nach erfolgreichem Upload kann man die Werke in der "Works List" einsehen und für die einzelnen Werke noch weitere Einstellungen vornehmen. Auf unserem Dashboard sollten wir nun unsere Werke

einsehen können.

Mittelalterliche Kochrezepte

[Overview](#) [Statistics](#) [Subjects](#) [Forum](#) [Review](#) [Collaborators](#) [Settings](#) [Export](#) [Add Work](#) [Metadata Fields](#)

Works List

About



Ernährung und Kulinarik im Mittelalter sind Themen, die für unterschiedliche Forschungsdisziplinen interessant sind: So befasst sich beispielsweise die Archäologie mit Funden zu Nahrungsmitteln und Kochutensilien, während die Germanistik die aus dem Mittelalter erhaltenen Texte auswertet. Die so gewonnenen Erkenntnisse können wiederum für andere Wissenschaften interessant sein, beispielsweise für die Klimaforschung, die aus der Veränderung von Ernährungsgewohnheiten und Getreideanbau auf die Wetterentwicklung schließen kann. In diesem Projekt sollen Kochrezepte aus dem Mittelalter computergestützt analysiert und später über eine Forschungsplattform zur Verfügung gestellt.

Works

[Start Transcribing](#)



MS Augsburg, Universitätsbibl., Cod.III.1.2°43 (A1)

Dieses Manuskript beinhaltet mittelalterliche Rezepte in Bastarda. Kenntnis des Bayrischen und mittelalterlichen Lateins von Vorteil.

Some pages still need work. [Help out!](#)

5 pages: 20% complete (0% indexed, 0% translated). No metadata.



MS Solothurn, Zentralbibliothek, Cod. S 490 (S01)

Dieses Manuskript beinhaltet mittelalterliche Kochrezepte in gotischer Bastarda. Kenntnisse des (ost-)oberdeutschen von Vorteil.

Some pages still need work. [Help out!](#)

Project by
ZIM

Search the text...

Search by title or metadata...

[Pages That Need Transcription](#)

[Pages That Need Review](#)

Recent Notes

[Show More](#)

Recent Edits

8 minutes ago

ZIM reviewed [UB Augsburg Cod. III.1.2.43.002r](#) in [MS Augsburg, Universitätsbibl., Cod.III.1.2°43 \(A1\)](#) in [Mittelalterliche Kochrezepte](#)

9 minutes ago

ZIM transcribed [UB Augsburg Cod. III.1.2.43.059v](#) in [MS Augsburg, Universitätsbibl., Cod.III.1.2°43 \(A1\)](#) in [Mittelalterliche Kochrezepte](#)

9 minutes ago

ZIM marked [UB Augsburg Cod. III.1.2.43.002r](#) as needing review in [MS Augsburg, Universitätsbibl., Cod.III.1.2°43 \(A1\)](#) in [Mittelalterliche Kochrezepte](#)

10 minutes ago

ZIM transcribed [UB Augsburg Cod. III.1.2.43.059r](#) in [MS Augsburg, Universitätsbibl., Cod.III.1.2°43 \(A1\)](#) in [Mittelalterliche Kochrezepte](#)

10 minutes ago

ZIM marked [UB Augsburg Cod. III.1.2.43.059r](#) as

3. Projektkonfigurationen

3.1. Einstellungen im Projekt-Dashboard

- Allgemeine Einstellungen:** In den Einstellungen am Projekt-Dashboard konfigurieren wir schließlich die Ansicht, die den Transkribierenden zur Verfügung steht. Wir können unserer Projektseite zum Beispiel eine eigene URL zuweisen (Abb. 8: a), einen eigenen Einladungslink zum Transkriptionsprojekt erstellen (Abb. 8: f), ein Projektbild (Abb. 8: e) sowie einen eigenen Footer gestalten (Abb. 8: c), um z. B. direkten Kontakt zur Projektleitung zu ermöglichen. Die Beschreibung, die wir beim Anlegen der

Sammlung eingefügt haben, scheint hier bereits auf und kann noch weiter adaptiert werden (Abb. 8: b).

Mittelalterliche Kochrezepte

Settings

Title: Mittelalterliche Kochrezepte a

URL: mittelalterliche-kochrezepte

The current URL for this collection is <https://fromthepage.com/zim-digeditn/mittelalterliche-kochrezepte>. If you want to edit the collection section of the URL, please use lowercase letters and dashes between any words.

Description:
The description will be displayed on the project Overview screen and the project About screen. An abbreviated portion of the description will be displayed in the Organization Home screen and the Find A Project screen.

Ernährung und Kulinarik im Mittelalter sind Themen, die für unterschiedliche Forschungsdisziplinen interessant sind: So befasst sich beispielsweise die Archäologie mit Funden zu Nahrungsmitteln und Kochutensilien, während die Germanistik die aus dem Mittelalter erhaltenen Texte auswertet. Die so gewonnenen Erkenntnisse können wiederum für andere Wissenschaften interessant sein, beispielsweise für die Klimaforschung, die aus der Veränderung von Ernährungsgewohnheiten und Getreideanbau auf die Wetterentwicklung schließen kann.

In diesem Projekt sollen Kochrezepte aus dem Mittelalter computergestützt analysiert und später über eine Forschungsplattform zur Verfügung gestellt.

Footer:

```
<div>
<h6>Contact </h6>
<p>DigEdTrT <br>Zentrum für Informationsmodellierung</p>
<p>
<a href="mailto:sabrina.strutz@uni-graz.at">sabrina.strutz@uni-graz.at</a>
</p>
</div>
```

[Learn more about configuring the footer.](#) c

Transcription Conventions:
These instructions will be displayed under the transcription form for each page being transcribed or indexed.

```
<p><b>Transkriptionsanleitung</b></p>
<ul><li><i>Konsonanten mit Reduplicationsstrich (waagrechter Strich über Buchstabe): </i>Immer Doppelkonsonanten ausschreiben, z.B. nn oder mm.</li>
<li><i>Unsicherheiten aufgrund Unleserlichkeit: </i>Gesamtes Wort mit dem Button "unclear" markieren und unleserliche Zeichen mit Fragezeichen ersetzen. Die Leerzeichen vor und nach dem Wort müssen außerhalb des Tags stehen; z. B. <unclear>n?m</unclear> </li>
<li><i>Zeilenumbrüche: </i>Drücke nach jeder Zeile <code>Enter</code>, um das Zeilenende zu markieren. Zwei mal Enter bzw. eine Leerzeile wird als Absatz dargestellt. Bitte nur verwenden, wenn ein großer Abstand zu sehen ist. </li></ul>
```

d

Collection Image:

A picture to be used to illustrate the collection description. e

Collection Link:

This link will send transcribers directly to a page needing transcription: https://fromthepage.com/zim-digeditn/mittelalterliche-kochrezepte/start_transcribing f

Collection Privacy:
The collection can only be viewed by the owners listed below. You may make the collection publicly readable.

Make Collection Public g

Collection Collaborators:
Collaborators may transcribe and edit private collections.

h

Georg_Reiter

ZIM-student

- Einschränkung der Projektmitarbeitenden:** Da wir unser Projekt nur einem eingeschränkten Kreis an Mitarbeitenden zur Verfügung stellen wollen, nutzen wir außerdem die Möglichkeit, unsere Sammlung auf privat zu stellen (Abb. 8: g) sowie den Transkribierendenkreis einzuschränken (Abb. 8: h) und nur bestimmte registrierte Mitarbeitende über ihre E-Mail-Adresse hinzuzufügen.
- Adaptierung der Hilfestellungen für das Projektteam:** FromThePage ermöglicht uns, auch diverse Hilfestellungen für unsere Transkribierenden anzupassen. Es können hier also noch mal Transkriptionsrichtlinien festgelegt werden (Abb. 8: d), die für alle Werke dieser Sammlung gelten. In unserem Fall haben wir mit der YAML-Datei bereits unsere Richtlinien hochgeladen und finden diese nun in den entsprechenden Feldern. Die englischen Vorlagen für den allgemeinen Hilfetext sowie für das Subject Linking ändern wir vorerst nichts (Abb. 9: a).
- API-Aktivierung:** Die Zugänglichkeit des Projekts über eine API lassen wir für unser Projekt vorerst deaktiviert (Abb. 9: b).
- Erweiterung der Projektleitung:** Nachdem wir in unserem Projekt zwei Projektleiter:innen haben, fügen wir außerdem noch einen zweiten Projektleiter hinzu (Abb. 9: c). Hierzu muss die zweite Person

ebenfalls registriert sein und die Mailadresse muss bekannt sein.

Basic Help Text

```
<h2>Transcribing</h2>
<p>Once you sign up for an account, a new Transcribe tab will appear above each page.</p>
<p>You can create or edit transcriptions by modifying the text entry field and saving. Each modification is stored as a separate version of the page, so that it should be easy to revert to older versions if necessary.</p>
<p>Registered users can also add notes to pages to comment on difficult words, suggest readings, or discuss the texts.</p>
<h3>Helpful Documentation</h3>
<p><a href="https://content.fromthepage.com/project-owner-documentation/advanced-markup">Advanced Markup</a><br><br><a href="https://content.fromthepage.com/project-owner-documentation/table-encoding/">Table Encoding</a><br><br><a href="https://content.fromthepage.com/project-owner-documentation/encoding-formula-with-Suggestions for your help tab.">
```

Subject Linking Help Text (not displayed if subjects are disabled)

```
<h2>Linking Subjects</h2>
<p>To create a link within a transcription, surround the text with double square braces.</p>
<p>Example: Say that we want to create a subject link for &ldquo;Dr. Owen&rdquo; in the text:</p>
<code> Dr. Owen and his wife came by for fried chicken today.</code>
<p>Place <code>[[ and ]]</code> around Dr Owen like this:</p>
<code>[[Dr. Owen]] and his wife came by for fried chicken today.</code>
<p>When you save the page, a new subject will be created for &ldquo;Dr. Owen&rdquo;, and the page will be added to its index. You can add an article about Dr. Owen&mdash;perhaps biographical notes or references&mdash;to the subject by clicking on &ldquo;Dr. Owen&rdquo; and clicking the Edit tab.</p>
<p>To create a subject link with a different name from that used within the text, use double braces with a pipe as follows: <code>[[official name of subject|name used in the text]]</code>. For example:</p>
<code> [[Dr. Owen]] and [[Dr. Owen's wife|his wife]] came by for fried chicken today.</code>
<small>This will create a subject for &ldquo;Dr. Owen&rdquo; and link the text &ldquo;Dr. Owen's wife|his wife&rdquo; to it.</small>
```

- Aktivierung der Indexierung (Subject Indexing):** Wir möchten unser Team außerdem motivieren, in den Rezepten Zutaten und Speisen zu annotieren und aktivieren daher die Möglichkeit der Indexierung von Entitäten (Abb. 10: a). Die Kategorien und Entitäten können nur von Projektinhaber:innen angelegt werden. Die Transkribierenden können dann in ihrem Projekt-Dashboard die Entitäten einsehen und bearbeiten, nicht aber neue Entitäten anlegen.

Metadata Description

Enable subject indexing a

Hide completed works by default

Allow users to download works.

Select the language of the transcription text Germanic languages b

Select the default page transcription orientation Page on the Left b

Enable spellcheck (not suitable for texts with irregular spelling)

Speech to text available for transcribing (not compatible with advanced editor)

Review Type

Optional: Collaborators may request review of their transcriptions.

Required: All initial transcriptions will be marked as needing review. (Review may be performed by anyone.)

Restricted: All transcriptions need review, and only authorized reviewers may approve transcriptions. c

Authorized reviewers

ZIM-student

Edit Authorized Reviewers

Save Changes

Forum

A forum allows collaborators to discuss topics with each other and project owners via message boards.

Disable Forum

Editor Buttons

Choose mark-up buttons to appear on the transcription editor.

Configure Buttons

Document Sets

Document sets are sub-sets of the works in this collection, which can be used to focus an editing project or to create a public exhibition about a particular focus of the documents.

Disable Document Sets

Es ist auch möglich, die Entitäten (in einem CSV) hochzuladen, wobei sich diese in unserem Projekt erst im Laufe der Transkription ergeben werden.

- Sprachauswahl:** In den Projekteinstellungen lässt sich außerdem die Sprache und für Transkriptionen in Standardsprache auch eine Rechtschreibprüfung einstellen. Da wir es in unserem Projekt bei jedem Manuskript bzw. Werk mit diversen mittelalterlichen Varianten der deutschen Sprache zu tun haben, wählen wir hier "Germanic languages" (Abb. 10: b). Auf eine Aktivierung der Speech-to-text-Funktion verzichten wir vorerst, da wir nicht davon ausgehen, dass unsere Mitarbeitenden fließend Frühneuhochdeutsch sprechen; und auch die Rechtschreibprüfung wird nicht aktiviert, da diese für

unsere Texte mit großer Wahrscheinlichkeit wenig hilfreich ist.

Select the language of the transcription text: Germanic languages
german

Select the default page transcription orientation:

- Enable spellcheck (not suitable for texts with many words)
- Speech to text available for transcribing (not suitable for texts with many words)

Review Type

- Optional: Collaborators may request review
- Required: All initial transcriptions will be reviewed by anyone.
- Restricted: All transcriptions need review, even if they have been reviewed by anyone.

Germanic languages
German
German, Middle High (ca.1050-1500)
German, Old High (ca.750-1050)
Swiss German; Alemannic; Alsatian
Low German; Low Saxon; German, Low; Saxon, Low

- **Einstellung des Revisionstyps:** Da wir in unserem Editionsprojekt nach dem 4-Augen-Prinzip arbeiten, stellen wir den Review type auf "restricted", so dass alle fertiggestellten Transkriptionen unbedingt von einem autorisierten Reviewer noch einmal gelesen und gegebenenfalls korrigiert werden (Abb. 10: c).
- **Erstellung von Metadaten für einzelne Werke:** Damit unsere Transkribierenden uns auch bei der Anreicherung mit Metadaten helfen können, aktivieren wir die Metadaten-Beschreibung in den Einstellungen (Abb. 10: d). Auch hierfür erscheint in der Navigation nun ein neuer Reiter (Metadata Fields), in dem die entsprechenden Voreinstellungen getroffen werden können.

Mittelalterliche Kochrezepte

Overview Statistics Subjects Collaborators Settings Export Add Work **Metadata Fields** Works List

Edit Metadata Fields

Metadata Flow

- Users transcribe text and create metadata
- Users only create metadata

Metadata Description Instructions

Alle Metadaten sind optional und nur dann auszufüllen, wenn diese verifizierbar sind.
Bei Unsicherheiten wendet euch bitte per Mail an die Projektleitung oder eröffnet eine Diskussion im Forum.

Line 1

Label	Input type	Field options (separate with semicolons)	Width %	Page
Material	select	Papier;Pergament	10	10
Sprache	multiselect	Configure Options Nordbairisch Mittelbairisch Südbairisch Mittelalterliches Latein Oberdeutsch	10	10
Zeitliche Einordnung	date		10	10

Add Additional Line Add Additional Field Save Cancel Done

- **Einrichtung eines Forums:** Um auch eine aktive Diskussion zwischen den Mitarbeitenden in unserem Projekt zu ermöglichen, eröffnen wir zudem ein Forum (Abb. 10: e). → Durch das An- oder Abwählen von diversen Funktionalitäten in den Projekteinstellungen erweitert sich übrigens das Navigationsmenü um entsprechende Tabs. Das Aktivieren des Buttons "Enable Forum" führt also dazu, dass im Projekt-Dashboard der Reiter "Forum" zur Verfügung steht.

Overview Statistics Subjects **Forum** Collaborators Settings Export Add Work Metadata Fields Works List

- **Anpassungen des Transkriptionseditors:** Um auch für Transkribierende, die bisher noch nie oder nur wenig mit spitzen Klammern gearbeitet haben, die Transkriptionsarbeit möglichst einfach zu gestalten, nutzen wir die Möglichkeit, die vordefinierten Editor-Buttons (derzeit sind 21 Tags verfügbar) zu

aktivieren (Abb. 10: f).

Transcription Editor Configuration

FromThePage can support mark-up within transcripts in either TEI-XML or HTML forms. We recommend configuring no more than six buttons to appear on the transcription editor. Consider whether other systems will be able to use this kind of mark-up; if only plaintext is supported, projects should use letterpress conventions instead of mark-up.

Abbreviation

Marks abbreviations in a text with expansions in the `expan` attribute. (Alternate form of `expan` tag.)

<abbr expan="">

Addition

Marks text inserted after-the-fact by the writer.

<add>

Date

Marks dates, with standardized form in the `when` attribute.

<date when="">

Deletion

Marks text that has been removed by erasure or strike-through.

Expansion

Marks expanded abbreviations with original forms in the `orig` attribute. (Alternate form of `abbr` tag.)

<expan abbr="">

3.2. Einstellungen für das jeweilige Werk

- Allgemeine Einstellungen:** Auch für jedes Werk - also in unserem Fall für jedes Manuskript selbst - können wir diverse Voreinstellungen vornehmen. Darunter fallen die Vergabe eines Titels, die Zuordnung zu einer Sammlung bzw. einem Projekt, die Anpassung der URL sowie die Vergabe eines Identifiers von einem externen System (Abb. i: a).

The screenshot shows the 'Mittelalterliche Kochrezepte' work settings page. The top navigation bar includes 'Read', 'About', 'Contents', 'Download', 'Settings' (which is selected), 'Pages', and 'Help'. The main content area is divided into several sections:

- Work title:** MS Augsburg, Universitätsbibl., Cod.III.1.2°43 (A1)
- Collection:** Mittelalterliche Kochrezepte
- URL:** ms-augsburg
- Identifier:** (Input field for external identifiers)
- Pages Are Meaningful:** A checkbox that is unchecked.
- Enable OCR Correction:** A checkbox that is unchecked.
- Description:** A section containing a description of the work and its history.
- Transcription conventions:** A section with instructions for transcription, mentioning Reduplicationsstrich and 'unclear' buttons.
- Allowed Collaborators:** A section showing two email addresses: ZIM-student - s.strutz@edu.uni-graz.at and Georg_Reiter - georg.reiter@uni-graz.at.

Annotations with letters a, b, c, and d are placed on the right side of the page, pointing to specific sections: a points to the identifier field, b points to the description section, c points to the transcription conventions section, and d points to the allowed collaborators section.

Zudem können wir diverse Häkchen für unterschiedliche Funktionen setzen, wobei in unserem Fall unsere Seiten weder als semantische Einheiten zu betrachten sind, noch eine **OCR**-Korrektur anwendbar ist, und wir diese Optionen daher deaktiviert lassen.

- Beschreibung des Werkes:** Um unseren Transkribierenden einen Anhaltspunkt zu bieten, mit welcher Hand und welcher Sprache bzw. welchem Dialekt sie konfrontiert werden, halten wir diese Informationen bereits in den jeweiligen Werkbeschreibungen bereit (Abb. i: b).
- Transkriptionsrichtlinien:** Diese werden grundsätzlich von den Projekt-Einstellungen übernommen, können aber hier noch weiter angepasst werden. In unserem Fall verzichten wir auf Änderungen, da für alle Manuskripte die gleichen Richtlinien gelten sollen (Abb. i: c).
- Einschränkung der Mitarbeitenden:** Auch für die einzelnen Werke ist es möglich, den Personenkreis (nur registrierte Nutzer:innen) einzuschränken (Abb. i: d). → Dabei ist zu beachten, dass Personen, die als Mitarbeitende zu einem Werk hinzugefügt werden, zuvor auch in den übergeordneten Projekteinstellungen als Mitarbeitende hinzugefügt werden müssen.
- Metadaten-Anreicherung:** In diesem Bereich sollten unsere zuvor mit der YAML-Datei hochgeladenen Metadaten ersichtlich sein. Diese können hier aber auch noch erweitert oder angepasst werden.

Additional metadata

These metadata fields are displayed on this work's About screen and in TEI exports, but do not affect functionality of FromThePage.

Author	Unknown
Recipient	
Place of Creation	Unknown
Document Date	yyyy-mm-dd Document Date is in the EDTF format (e.g. 1843, 2001-02, 1643-06-30)
Genre	
Source Location	
Source Collection Name	
Source Box/Folder	
<input checked="" type="checkbox"/> In Scope	
Editorial notes	
 Physical description	
Neue Blattzählung 1-84. Wortreklamanten meist abgeschnitten. Textverlust: 1 Blatt fehlt zwischen fol. 59-60. Bastarda - durchgehend von einer Hand; Nachträge einiger jüngerer Hände, um 1500/Anfang 16. Jh.: 23r, 35r, 73r-79r an den Rändern; geübte Hand, sauberes Schriftbild, Oberlängen orientieren sich am Mittelband. Alter Einband: starker Pergamentumschlag mit übergreifendem Rückendeckel.	
 Document history	
4. Viertel 15. Jh. Entstehungsort unbekannt. Alter Besitzvermerk fol. 1r durch Übermalen völlig getilgt; Erwerbung des Fürsten Ludwig, vgl. 1r. Oettingisches Wappen und Erwerbsjahr: 1813. Bibliothekssignatur des 19. Jhs.	
 Permission description	
Text: Creative Commons BY 4.0 Faksimiles: Creative Commons BY-NC-SA 4.0 	

→ Leider sind wir hier hinsichtlich der Genauigkeit unserer Angaben etwas eingeschränkt, da wir beispielsweise in Bezug auf das Entstehungsdatum nur wissen, dass unsere Dokumente im letzten Viertel des 15. Jahrhunderts entstanden sind, die Eingabemaske aber ein genaues Datum erfordert und keinen Zeitrahmen zulässt. Sollte man bereits Erfahrungen mit Metadaten-Angaben im TEI-Header haben, kann man sich vorstellen, in welchen entsprechenden Elementen die hier getätigten Eingaben im Export wiederzufinden sein werden, aber ebenso wird hier auch ersichtlich, dass wir nicht für alle Metadaten, über die wir grundsätzlich verfügen, ein entsprechendes Feld haben.

4. Bearbeitung der Dokumente

- **Transkriptionsstatus:** Je nach Arbeitsfortschritt werden die einzelnen Dokumente in einem Werk als "Not Started", "Incomplete", "Needs Review" oder "Complete" ausgewiesen. Diese Einstellung ermöglicht eine Statusübersicht über einzelne Werke bzw. den Projektfortschritt.

Works

Sort Works By... ▾

Work title	Progress
MS Augsburg, Universitätsbibl., Cod.I...	5 pages; 60% complete (40% indexed, 100% transcribed, 40% needs review). Metadata completed.
MS Solothurn, Zentralbibliothek, Cod....	5 pages; 20% complete (0% indexed, 0% translated). No metadata.

Displaying all 2 works

- **Transkriptionsansicht:** Im Transkriptionseditor wird uns eine synoptische Ansicht unseres Faksimiles und des Bearbeitungsbereiches geboten.

Mittelalterliche Kochrezepte → MS Augsburg, Universitätsbibl., Cod.III.1.2°43 (A1)

UB_Augsburg_Cod_III_1_2_43_060v

← Page 5 of 5 →

Overview Transcribe Versions Help Settings

Fullscreen Layout ▾

Mark as blank Preview Autolink Save

abbr add date del expan fig footnote gap head lb marginalia reg s sub sup unclear u

1 do vonn trieff Wann das genß schmaltz soll man nit essenn wann es macht
2 den menschen kranck wann die feistenn kumbt vonn boeser feuchtigkeit
3 vnd wer gesund ist der soll die gans also gebratenn essenn so schadt
4 sie dester mynderr Wer aber kranck ist der soll wenig do von essen
5 Wenn man sie kocht vnd seudt in wasser so ist sie vngesund wann dann
6 so mügenn die boesen preden nit herauß genn von verhinderung wegen
7 des wassers
8 Hienach volgt vonn den kuchenspeisen warr zu sie gut sein
9 Item Reiß kelt vnd hitzigt nit vnd speißt serr vnd wenn mans wol seudt
10 mit milch so macht es vil plutz vnd doch so schadt es den lewten
11 die den grummenn in dem leib habenn vnd stupfft vnd wirt nit
12 schier verdewt
13 Hirß zu essen kelt vnd derrt vnd stopfet vnd speist nit wol

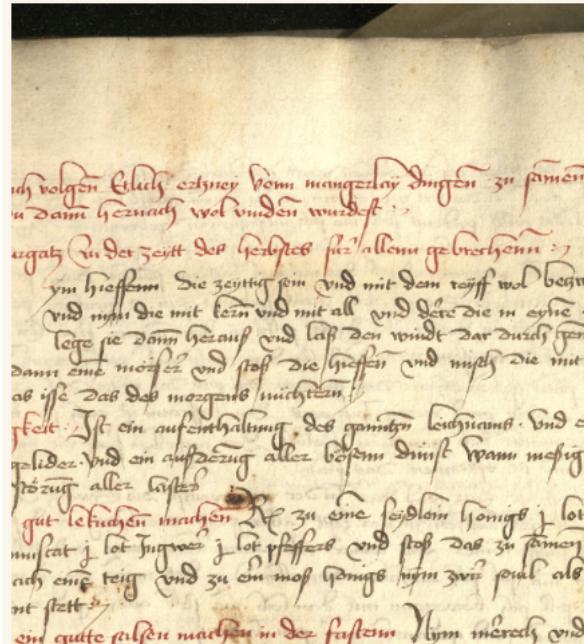
Wir können hier also direkt mit der zeilenweisen Transkription beginnen und die verschiedenen Funktionen von FromThePage nutzen:

- **Auszeichnung unserer Transkription:** FromThePage ermöglicht es, unsere Auszeichnungen mittels Markdown entsprechend [Wiki-Text-Konventionen](#) zu gestalten sowie außerdem all jene Mark-up-Buttons zu verwenden, deren Anzeige wir zuvor in den Projekt-Einstellungen aktiviert haben.

Mittelalterliche Kochrezepte → MS Augsburg, Universitätsbibl., Cod.III.1.2°43 (A1)

UB_Augsburg_Cod_III_1_2_43_002r

← Page 1 of 5 →

[Overview](#) [Transcribe](#) [Versions](#) [Help](#) [Settings](#)
[Fullscreen](#) [Layout](#)
[Mark as blank](#) [Preview](#) [Autolink](#) [Save](#)
abbr add date del expan fig footnote gap head lb marginalia reg
s sub sup unclear u


- 1 Hienach volgenn Etlich ertzney vonn mangerlay dingenn zu sammenn gesammet
- 2 Als du danne hernach wol vindenn |wurdest
- 3 Ein purgatz Zu der zeÿtt des herbstes furr allenn gebrechenn <unclear>:</unclear>
- 4 <supplied>N</supplied>ym hieffenn die zeÿttig sein vnd mit dem reÿff wol beczwungenn
- 5 vnd nÿm die mit kernn vnd mit all vnd derre die in eynem ofenn vnd
- 6 lege sie danne herauß vnd laß den windt dar durch genn vnd
- 7 nÿm dann einen moerserr vnd stoß die hieffenn vnd misch die mit honig
- 8 vnd das isse das des morgens nüchternn
- 9 Meßigkeit Ist ein aufenthaltung des ganntzen leichnams . Vnd ein starck
- 10 aller gelider . Vnd ein außderung aller boesenn duenst Wann meßigkeit ist
- 11 ein zustoerung aller lasterr
- 12 Wiltu gut [[Lebkuchen | lekuchenn]] machenn <abbr expan="Recipe">R</abbr> zu einem seÿlein [[Honig | hönigs]] 1/2 lot [[Nelken | negelleyn]]
- 13 1/2 lot [[Muskatnuss | muscat]] 1/2 lot [[Ingwer | Ingwerr]] 1/2 lot [[Pfeffer | pfeffers]] vnd stoß das zu sammenn vnd dar
- 14 auß mach einen teig vnd zu einer moß honigs nÿm zwirr soul als

Sollte es unter unseren Transkribierenden Personen geben, die Tags lieber ausschreiben statt Textbereiche mittels Klick auf Button zu markieren, ist dies ebenfalls möglich. Strukturierungen wie Zeilenumbrüche oder Absätze werden automatisch übernommen. Wenn wir die Möglichkeiten der TEI nutzen wollen, haben wir dafür zwar keine Buttons, wir können aber z. B. editorische Eingriffe - in der Abbildung durch das Element `<supplied>` realisiert - trotzdem mit dem entsprechenden Tag auszeichnen.

[Mark as blank](#) [Preview](#) [Autolink](#) [Save](#)
abbr add date del expan fig footnote gap head lb marginalia reg s sub sup
unclear u

- 1 Hienach volgenn Etlich ertzney vonn mangerlay dingenn zu sammenn gesammet
- 2 Als du danne hernach wol vindenn |wurdest
- 3 Ein purgatz Zu der zeÿtt des herbstes furr allenn gebrechenn <unclear>:</unclear>
- 4 <supplied>N</supplied>ym hieffenn die zeÿttig sein vnd mit dem reÿff wol beczwungenn
- 5 vnd nÿm die mit kernn vnd mit all vnd derre die in eynem ofenn vnd
- 6 lege sie danne herauß vnd laß den windt dar durch genn vnd
- 7 nÿm dann einen moerserr vnd stoß die hieffenn vnd misch die mit honig
- 8 vnd das isse das des morgens nüchternn
- 9 Meßigkeit Ist ein aufenthaltung des ganntzen leichnams . Vnd ein starck
- 10 aller gelider . Vnd ein außderung aller boesenn duenst Wann meßigkeit ist
- 11 ein zustoerung aller lasterr
- 12 Wiltu gut [[Lebkuchen | lekuchenn]] machenn <abbr expan="Recipe">R</abbr> zu einem seÿlein [[Honig | hönigs]] 1/2 lot [[Nelken | negelleyn]]

Das Element wird zwar in der allgemeinen Darstellung auf FromThePage nicht unterstützt, es befindet sich aber am Ende in unserem TEI-Export. Ein Nachteil dieses Workarounds ist aber, dass

auf diese Weise angelegte Tags nicht validiert werden und wir bei einer falschen Schreibweise oder unzulässigen Positionierung des Elements keinen Hinweis darauf bekommen. Da wir FromThePage aber ohnehin nur für unsere Transkription und nicht für die Annotation verwenden wollen, setzen wir uns mit dieser Form der Auszeichnung nicht weiter auseinander.

Mittelalterliche Kochrezepte → MS Augsburg, Universitätsbibl., Cod.III.1.2°43 [A1]

UB_Augsburg_Cod_III_1_2_43_002r

Page 1 of 5

Overview Transcribe Versions Help Settings

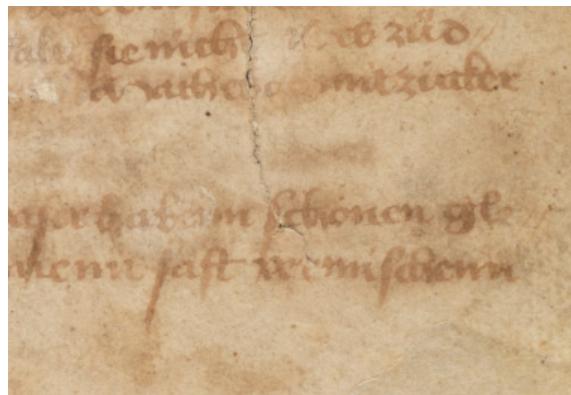
Facsimile Transcription Status: Indexed

Hienach volgenn Etlich ertzney vonn mangerläy dingenn zu
sammenn gesammet
Als du danne hernach wol vindenn wurdest
Ein purgatz Zu der zeÿtt des herbtes furr allenn gebrechenn :/
Nym hieffenn die zeÿttig sein vnd mit dem reÿff wol
bezwungenn
vnd ným die mit kernn vnd mit all vnd derre die in eyнем
ofenn vnd
lege sie danne herauß vnd laß den windt dar durch genn vnd
ným dann einen moerserr vnd stoß die hieffenn vnd misch die
mit honig
vnd das isse das des morgens nüchtern
Meßigkeit Ist ein aufenthaltung des ganntzen leichnams . Vnd
ein starck
aller gelider . Vnd ein außderung aller boesenn duenst Wann
meßigkeit ist
ein zustoerung aller lasterr
Wiltu gut leukennen machenn Recipe zu einem seydlein hönigs
1/2 lot negelleyn
1/2 lot muscat 1/2 lot Ingwerr 1/2 lot pfeffers vnd stoß das zu
sammenn vnd dar

→ An dieser Stelle hervorzuheben ist auch, dass es im Rahmen unseres Beispielsprojekts es leider nicht auf sichere und einfache Weise möglich war, farbliche Hervorhebungen, Hinzufügungen durch den/die Editor:in (und nicht den/die Autor:in) oder die Gründe für eine unleserliche Stelle zu annotieren.

- **Anmerkungen und Fragen:** Sollten Mitarbeitende auf Probleme stoßen, zu denen es in den Transkriptionsrichtlinien keine Anhaltspunkte gibt, so haben sie die Möglichkeit, für jedes Faksimile und die dazugehörige Transkription eine Anmerkung zu hinterlassen oder Fragen zu stellen. Diese Notizen werden auch in den TEI-Export übernommen und können somit nützlich sein, um damit Problemstellen zu kennzeichnen oder Kommentare für die spätere Annotation einzufügen. In unserem Beispiel wurde diese Funktion genutzt, um jene Transkriptionen zu

markieren, in denen es Probleme mit der Darstellung von diakritischen Zeichen gab.



in mandel milch tribe es durch mit gesottem ris tū
es in ein pfanan mit einandren v̄ ber ein für las es erhe=
issenn rür es wol vnd versaltz sie nicht [ist] es z̄ d=ick so tū mer mandel milch dar [an] Mach es ab mit zucker
vnd setz es ab

§ xxxvij

Item wiltu blaw win oder waser habenn schönen gle=
sern das magstu mit korn blümenn saft vermischnn

Notes and Questions



[ZIM-DigEdTnT](#) about 20 hours ago

Vom Editor hinzugefügte Wörter stehen in eckiger Klammer.

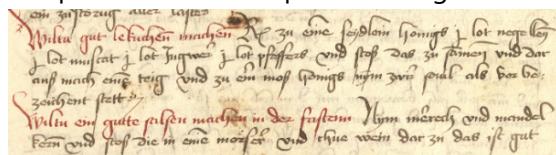


Fehlerhaft dargestellte v mit Trema darüber in Zeile 29



[Save Note](#)

- **Subject Linking:** Während der Transkription eines Dokumentes können auch Entitäten wie Personen, Orte oder eigens angelegte Kategorien (inklusive Unterkategorien) - in unserem Beispiel Zutaten und Speisen - ausgezeichnet werden.



Wiltu gut lebkuchen machen Re zu eme fischlein honig 1/2 lot negelleyn
1/2 lot mandel 1/2 lot zwirr 1/2 lot pfeffers vnd stöß das zu sammenn vnd dar
auf manch eme treig vnd zu em moß honigs nym zwirr soul als vor be=
zeichent Lebkuchen
Category: Süßspeise

Wiltu ein [Explore this subject](#) in der fastenn Ným merrech vnd mandel

kernn vnd stöß die in einem moerserr vnd thue wein dar zu das ist gut

Projektinhaber:innen können dafür im Projekt-Dashboard die nötigen Vorbereitungen treffen, indem sie die entsprechenden Kategorien erstellen.

The screenshot shows a navigation bar with links: Overview, Statistics, Subjects (which is the active tab), Forum, Collaborators, Settings, Export, and Add Work. Below the navigation bar are links for Metadata Fields, Sets, Works List, and Facets.

The main area has two columns. The left column is titled "Categories" and lists:

- ▼ Gericht
- Süßspeise
- Vorspeise
- People
- Places
- Zutaten

The right column is titled "Süßspeise" and lists:

- [Lebkuchen](#)

An "Actions" menu is open next to "Lebkuchen", containing the following options:

- Edit Category
- Add Child Category
- Add Root Category
- Enable GIS for Category
- Delete Category
- Upload Subjects

Die einzelnen Entitäten können schließlich diesen Kategorien zugeordnet und mit einer URI sowie einer Beschreibung angereichert werden.

Lebkuchen

Overview

Settings

Versions

Title Lebkuchen

URI <https://www.wikidata.org/wiki/Q2740122>

Description

|

Categories

× Süßspeise

"Autolink" will suggest subjects certain words could be linked to or you can use double braces to link subjects.

`[[Jane Doe]]` will link the text "Jane Doe" to the subject Jane Doe, while `[[Jane Doe|Jane]]` will link the text "Jane" to the subject Jane Doe. We recommend that linking be left to an editor after the initial transcription is made.

Autolink

Save Changes

✖ Delete Subject

Diese Daten sowie die Verknüpfungen von Entitäten und ihr Auftreten bzw. ihre Häufigkeit in den Manuskripten kann schließlich eingesehen werden.

Honig

Overview

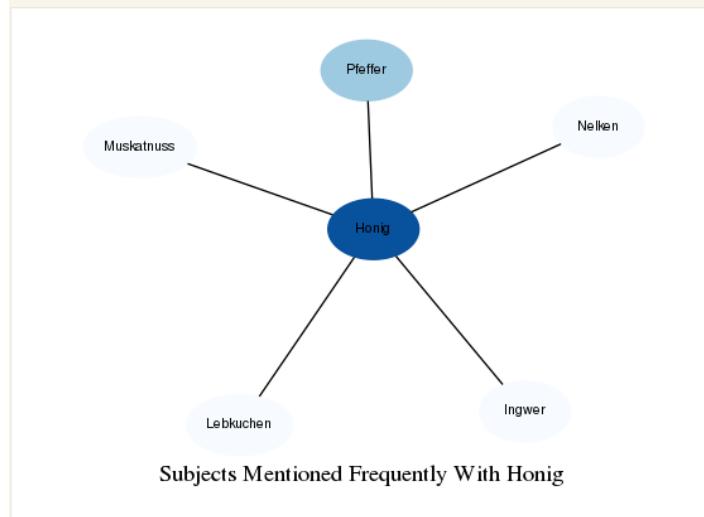
Settings

Versions

Description

Edit the description in the settings tab.

Related Subjects



Categories

Zutaten

References

2 pages refer to Honig

[Show pages that mention Honig in all works](#)[Rezept_01](#) – hönigs[Rezept_02](#) – honig

Export

Download a spreadsheet of cooccurring subjects and works they appear in.

Download

The graph displays the other subjects mentioned on the same pages as the subject "Honig". If the same subject occurs on a page with "Honig" more than once, it appears closer to "Honig" on the graph, and is colored in a darker shade. The closer a subject is to the center, the more "related" the subjects are.

In den einzelnen Dokumenten ist es den Mitarbeitenden möglich, neue Entitäten händisch während der Transkription (gemäß Anleitung) auszuzeichnen, oder über Autolink in einem bereits transkribierten Dokument gleichlautende Entitäten automatisch zu verlinken.

The screenshot shows a transcription interface with a toolbar at the top containing buttons for 'Mark as blank' (unchecked), 'Needs Review' (unchecked), 'Preview', 'Autolink', and 'Save'. Below the toolbar is a row of small buttons for various entity types: abbr, add, date, del, expan, fig, footnote, gap, head, lb, marginalia, reg, s, sub, sup, and unclear. A single 'u' button is highlighted. The main area contains a list of numbered items (1-15) with German text. Item 1 starts with 'Hienach volgt vonn dem kochenn vnd hat gemacht meyster Eberhart Ein koch'. Items 10 through 15 describe different food items like Honig, Honig, Stein, Salvia, petrocilius, menta, and melbs.

Beim Hinzufügen neuer Entitäten können diese danach direkt einer Kategorie zugeordnet werden.

[Mittelalterliche Kochrezepte → MS Augsburg, Universitätsbibl., Cod.III.1.2°43 \(A1\)](#)

[UB_Augsburg_Cod_III_1_2_43_059v](#)

← Page 3 of 5 →

Overview Transcribe Translate Versions Help Settings

Uncategorized Subjects

[Manage Categories](#)

You have uncategorized subjects mentioned in the page transcription. Please review the subjects below and assign the appropriate categories for them.

Subject: "Apfel"

richtet es an vnd versalz es nicht
Item einen fladenn zu machen von fischnenn velcherlej sie sind so
nŷm ein dicke mandelmilch wol gemengt mit reiß mel vnd thue
dar ein einen [[Apfel | apffel]] oderr zwenn vnd ein wenig wurtz vnd seud
es in einem ofen vnd laß es pachenn vnd versalcz es nit
Wiltu machen morchen vmb weihennachtenn So nŷm ein teick
auß weissem brot vnd auß ein wenig melbs vnd schla eyer dar an

|

Gericht

Süßspeise

Vorspeise

People

Places

Zutaten

Die Transkribierenden können in ihrem Projekt-Dashboard die von der Projektleitung angelegten Entitäten einsehen und auch bearbeiten. Sie können jedoch keine weiteren Kategorien anlegen. Auch hier gilt wieder, dass FromThePage für unser Projekt nur als Transkriptionstool genutzt wird,

weshalb wir versuchsweise nur auf der ersten Seite ein paar Entitäten verlinkt und innerhalb aller weiteren Transkriptionen die Auto-Link-Funktion ausprobiert, die auch tatsächlich zu ein paar Treffern führte.

- **Zwischenspeichern oder Abschließen:** Wenn wir ein paar Zeilen transkribiert haben und zwischenspeichern wollen, klicken wir auf "Save". Wenn die Transkription vollständig abgeschlossen ist, klicken wir auf "Done". Danach wird aus dem "Done"-Button ein "Approve"-Button gemäß unserer zuvor festgelegten Einstellung, dass jedes Dokument einer Revision unterzogen werden muss. → Achtung: Sobald man den Tab mit der Transkriptionsansicht verlässt, verliert man ohne Vorwarnung seinen Arbeitsfortschritt - daher nicht vergessen, regelmäßig abzuspeichern.
- **Metadaten-Anreicherung:** Nachdem wir für unser Projekt festgelegt haben, dass zu jedem Werk auch Metadaten angelegt werden können, steht unseren Transkribierenden ein Button zur Erstellung von Metadaten zur Verfügung.

The screenshot shows a digital manuscript interface for 'Mittelalterliche Kochrezepte'. At the top, it displays 'MS Augsburg, Universitätsbibl., Cod.III.1.2°43 (A1)'. Below this is a navigation bar with 'Read' (highlighted), 'About', 'Contents', and 'Help'. A descriptive text below the title states: 'Dieses Manuskript beinhaltet mittelalterliche Rezepte in Bastarda. Kenntnis des Bayrischen und mittelalterlichen Lateins von Vorteil.' To the right is a search bar with 'Search' and a link to 'Pages That Need Transcription'.

The main content area shows a thumbnail of the manuscript page 'UB_Augsburg_Cod_III_1_2_43_002r'. The page contains handwritten text in a medieval script. A green progress bar at the bottom of the thumbnail indicates it is 'Indexed'. To the right of the page text, there is a detailed transcription of the Latin text into German: 'Hienach volgenn Etlich ertznei vonn mangerlaÿ dingenn zu sammenn gesammet Als du danne hernach wol vindenn wurdest Ein purgatz Zu der zeÿt des herbstes furr allenn gebrechenn [N]yn hieffenn die zeÿtig sein vnd mit dem reÿf wol wol beczwungen vnd ným die mit kernn vnd mit all vnd derre die in eyнем offenn vnd lege sie danne herauß vnd laß den windt dar durch genn vnd ným dann einen moerserr vnd stoß die hieffenn vnd misch die mit honig vnd das isse das des morgens nüchtern Meßigkeit Ist ein aufenthaltung des ganzen leichnams . Vnd ein starck aller gelider . Vnd ein außerderung aller boesen duenst Wann meßigkeit ist ein zustoerung aller lasterr Wiltu gut lekuchen machen Recipe zu einem seÿlein hönigs 1/2 lot negelleyn 1/2 lot muscat 1/2 lot Ingwerr 1/2 lot pfeffers vnd stoß das zu sammenn vnd dar auß mach einen teig vnd zu einer moß honigs ným zwirr souil als vor he= zeichen stett Wiltu ein gute salsa machen'. Below this transcription are buttons for 'Pages That Need Indexing' and 'Create Metadata'.

On the far right, under 'Categories', are links to 'Gericht', 'Süßspeise', and 'Vorspeise'. A sidebar also lists 'Pages That Need Transcription'.

Über die damit aufgerufene Ansicht können schließlich die zuvor von der Projektleitung angelegten Felder (siehe [Metadaten-Erstellung für einzelne Werke](#)) befüllt werden.

The screenshot shows the 'Metadata' tab of the manuscript interface. At the top, it displays 'MS Augsburg, Universitätsbibl., Cod.III.1.2°43 (A1)' and a 'Metadata' button (highlighted). Below this is a navigation bar with 'Overview', 'Metadata' (highlighted), and 'Help'. A toolbar includes 'Fullscreen', 'Layout', 'View original', 'Save' (highlighted), and 'Done'.

The main content area shows a large image of a manuscript page with handwritten text. To the right is a form for entering metadata. It includes fields for 'Material' (set to 'Papier'), 'Sprache' (set to 'Bairisch'), and 'Zeitliche Einordnung' (set to '1475-01-01'). A note at the top right says: 'Alle Metadaten sind optional und nur dann auszufüllen, wenn diese verifizierbar sind. Bei Unsicherheiten wendet euch bitte per Mail an die Projektleitung oder eröffnet eine Diskussion im Forum.' Below the form, there is a list of language options: Nordbairisch, Mittelbairisch, Südbairisch, Mittelalterliches Latein, Oberdeutsch, and Bairisch.

Auch bei den Metadaten gibt es wieder die Option zwischenspeichern ("Save"), die Daten als vollständig zu markieren ("Done") bzw. sie am Ende durch eine:n Reviewer:in zu bestätigen ("Approve").

- **Versionsansicht:** Im Tab "Versions" können wir nachverfolgen, wer wann welche Änderungen vorgenommen hat.

Overview Transcribe Translate Versions Help Settings

Here you can see all page revisions and compare the changes made in each revision. Left column shows the page title and transcription in the selected revision, right column shows what has been changed. Unchanged text is highlighted in white, deleted text is **highlighted in red**, and inserted text is **highlighted in green** color.

5 revisions		ZIM-student at Apr 12, 2023 09:02 AM	Compared with Apr 12, 2023 - strubrina
Apr 12, 2023	ZIM-student	ZB_Solothurn_Cod_S_490_002r	ZB_Solothurn_Cod_S_490_002r
Apr 12, 2023	strubrina	Von müssern	Von müssern
Apr 06, 2023	ZIM-DigEdTnT	Rürend vnd henck si in ein keller bis du ire bedarfet der mach also vil oder wenig vnd wen du ir bedörfest so	Rürend vnd henck si in ein keller bis du ire bedarfet der mach also vil oder wenig vnd wen du ir bedörfest so
...

5. Export der Dokumente

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf die Möglichkeiten, die auf FromThePage im Downloadbereich des Projekt-Dashboards (und nicht in den Werkübersichten) zu finden sind: Da wir unsere Daten in anderen Tools weiter annotieren und mit Normalisierungen anreichern wollen, soll der Output in einer XML/TEI-Datei exportiert werden. Dafür bietet uns FromThePage die Möglichkeit, entweder jedes Projekt einzeln oder die einzelnen Werke als Sammelexport in einer gewissen Ordnerstruktur herunterzuladen.

Mittelalterliche Kochrezepte

Overview Statistics Subjects Forum Collaborators Settings **Export** Add Work Metadata Fields Sets
 Works List Facets

Export All Works

Choose formats and granularities to export the entire collection in a zip file.

 [Export All Works](#)

Export Individual Works

You can choose to export individual works in multiple file formats. XHTML exports a work as a single-page XHTML file with transcripts, user comments, subject articles, and internal HREFs linking subjects and pages. TEI exports a work as a P5-compliant TEI-XML document. Text is plaintext. The zip export will give you all formats of a work and page granularity.

Work Title	Pages	Indexed	Transcribed	Review	Progress	Export As
MS Augsburg, Universitätsbibl., Cod.III.1.2°43 (A1)	5 pages	60%	100%	0%		 HTML  Plain text  TEI  IIIF More
MS Solothurn, Zentralbibliothek, Cod. S 490 (So1)	5 pages	20%	100%	0%		 HTML  Plain text  TEI  IIIF More

Displaying **all 2 works**

Export Work Metadata

Export a spreadsheet containing a row for each work in the collection, with columns for statistics about pages transcribed and metadata for the work.

 [Export Work Metadata As CSV](#)

→ Wir sehen hier für all unsere Werke den Bearbeitungsfortschritt und haben direkt die Möglichkeit, unsere Arbeit als TEI zu exportieren. Für etwas feinere Einstellungen nutzen wir jedoch die erste Option für einen Sammelexport ("Export All Works").

- **Export der Werke:** Über den Button "Export All Works" können wir nun verschiedene Formate und Einstellungen wählen und unsere gesamte Sammlung als ZIP-Datei exportieren.

Mittelalterliche Kochrezepte

Overview Statistics Subjects Forum Collaborators Settings Export Add Work Metadata Fields Works List

Export All Works

Folder Organization

Folder Organization

Zip files can be organized with a folder per work containing files or subfolders for each export format, or with a folder per export format containing files per work.

Work folders

Format folders

File/Folder Names

Export files or folders are based on the work slug by default. If a work was originally uploaded you can use the original filename for exports instead.

Use original names

Export Formats

Check All

HTML

This may be useful for preservation in other systems or as a starting point for display on another website.

One file per page

One file per work

Verbatim Plaintext

This plaintext file will represent line breaks with single newline, paragraph breaks with a double newline, and page breaks with a triple newline. It will contain the verbatim text, with all formatting, emendation, and subject linking stripped out.

One file per page

One file per work

Expanded Plaintext

Like the verbatim plaintext, this plaintext file will represent line breaks with single newline, paragraph breaks with a double newline, and page breaks with a triple newline. It differs from the verbatim text, in that normalization will be applied to all subjects mentioned, so that while the verbatim text may read "I greeted Mr. Jones and his wife this morning", the emended plaintext will read "I greeted James Jones and Elizabeth Smith Jones this morning". This artificial text is useful for programmatic analysis, but is not meant to be read by humans.

One file per page

One file per work

Search-optimized Plaintext

A plaintext version of the work optimized for full-text search. This version contains a verbatim plaintext transcript of each page (as described above), except that words broken by hyphenated newlines are joined together, and a list of the canonical names mentioned within each page is appended to the end of the page.

One file per page

One file per work

TEI XML

This may be useful to editors who plan to do further mark-up within TEI-XML editors like oXygen.

One file per work

Text PDF

A PDF file containing text transcripts and work metadata.

One file per work

Wir wählen dabei einen Ordner pro Werk und stellen ein, dass unsere Export-Ordner den Namen der Import-Ordner übernehmen bzw. beibehalten sollen. Bei den Exportformaten wählen wir nur TEI/XML aus. In den exportierten TEI-Dateien ([Link zum vollständigen Export](#)) finden wir für jedes Werk einen Ordner mit je einer Readme-Datei, in der die verschiedenen Exportformate beschrieben sind, und für jedes Werk einen weiteren Ordner, in dem unsere TEI-Dateien enthalten sind, in denen unsere Bearbeitungsschritte des vorangegangenen Abschnittes nun folgende Form angenommen haben:

- **Metadaten:** Unsere über die YML-Datei importierten Metadaten sowie diverse manuell hinzugefügte Metadaten, Informationen zu den Versionen sind - wie hier auszugsweise dargestellt - im TEI Header wiederzufinden.

```

<teiHeader>
  <fileDesc>
    <titleStmt>
      <title type="full">
        <title type="main">MS Augsburg, Universitätsbibl.,
Cod.III.1.2°43 (A1)</title>
        <title type="desc">Dieses Manuskript beinhaltet
mittelalterliche Rezepte in Bastarda.
        Kenntnis des Bayrischen und mittelalterlichen Lateins
von Vorteil.</title>
      </title>
    </titleStmt>
  </fileDesc>
</teiHeader>
```

Previous Exports

Time	Status
------	--------

```
<author>
    <persName>Unknown</persName>
</author>
</titleStmt>
<editionStmt>
    <edition>Edition created from new transcripts of this
manuscript.</edition>
    <respStmt xml:id="AU32014648">
        <resp>Initial upload of this work's facsimile images
and metadata to FromThePage for
editing</resp>
        <persName>ZIM-DigEdTnT</persName>
    </respStmt>
    <respStmt xml:id="OU32014648">
        <resp>Administrator of the Mittelalterliche Kochrezepte
transcription project on
FromThePage</resp>
        <persName>ZIM-DigEdTnT</persName>
    </respStmt>
    <respStmt xml:id="U32014648">
        <persName> ZIM-DigEdTnT </persName>
        <resp> made 40 edits between <date type="first_edit"
when="2023-03-24T12:00:58Z">March 24,
2023</date> and <date type="last_edit" when="2023-04-
13T11:10:05Z">April 13,
2023</date>. </resp>
    </respStmt>
    <respStmt xml:id="U32014447">
        <persName> ZIM-student </persName>
        <resp> made 5 edits between <date type="first_edit"
when="2023-03-28T06:46:46Z">March 28,
2023</date> and <date type="last_edit" when="2023-03-
28T06:49:26Z">March 28,
2023</date>. </resp>
    </respStmt>
    <respStmt xml:id="U32014648">
        <resp n="proof_1">Single Proof by:</resp>
        <name>ZIM-DigEdTnT</name>
    </respStmt>
    <respStmt xml:id="U32014447">
        <resp n="proof_1">Single Proof by:</resp>
        <name>ZIM-student</name>
    </respStmt>
</editionStmt>
<publicationStmt>
    <publisher>Dynamic TEI export from FromThePage (version 22.10)
</publisher>
    <availability>
        <p>Text: &lt;a
href="https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/&gt;Creative
e
Commons BY 4.0&lt;/a&gt; Faksimiles: &lt;a
href="https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/&gt;Creative Commons

```

```

        BY-NC-SA 4.0 &lt;/a&gt;</p>
    </availability>
    <date when="2023-04-13T11:27:04+00:00">April 13, 2023</date>
  </publicationStmt>
  <sourceDesc>
    <msDesc>
      <msIdentifier>
        <repository>Universitätsbibliothek
Augsburg</repository>
        <collection>Mittelalterliche Kochrezepte</collection>
        <idno>Cod.III.1.2°43</idno>
      </msIdentifier>
      <physDesc>
        <p>Neue Blattzählung 1-84. Wortreklamanten meist
abgeschnitten. Textverlust: 1 Blatt fehlt zwischen fol. 59-60. Bastarda
-durchgehend von einer Hand; Nachträge einiger jüngerer Hände, um
1500/Anfang 16. Jh.: 23r, 35r, 73r-79r an den Rändern; geübte Hand,
sauberes Schriftbild, Oberlängen orientieren sich am Mittelband. Alter
Einband: starker Pergamentumschlag mit übergreifendem Rückendeckel.</p>
      </physDesc>
      <history>
        <origin>
          <placeName>Unknown</placeName>
        </origin>
        <provenance>4. Viertel 15. Jh. Entstehungsort
unbekannt. Alter Besitzvermerk fol. 1r durch Übermalen völlig getilgt;
Erwerbung des Fürsten Ludwig, vgl. 1r. Oettingisches Wappen und
Erwerbsjahr: 1813. Bibliothekssignatur des 19. Jhs.</provenance>
      </history>
    </msDesc>
  </sourceDesc>
  </fileDesc>
  ...
  <profileDesc>
    <creation>
      <placeName>Unknown</placeName>
      <date when="1475-01-01">1475-01-01</date>
    </creation>
    <textClass>
      <keywords>
        <term type="genre">Rezepte</term>
      </keywords>
    </textClass>
    <langUsage>
      <language ident="gem">Germanic languages</language>
    </langUsage>
  </profileDesc>
  ...
</teiHeader>
```

→ Die individuellen Werk-Metadaten (Material, Sprache usw.), die wir für jedes Manuskript einzeln angelegt haben, sind hier aber leider nicht abgebildet - diese befinden sich aber später

im CSV-Metadaten-Export. Leider müssen wir an dieser Stelle außerdem feststellen, dass unser TEI nicht valide ist, da in den Metadaten eine xml:id an zwei Stellen vergeben wurde.

- **Entitäten & Kategorien:** Unsere Taxonomie für Zutaten und Gerichte wird in ein `<taxonomy>`-Element verpackt, wo wir all unsere angelegten Daten und Kategoriezuordnungen wiederfinden.

```

<encodingDesc>
    <classDecl>
        <taxonomy>
            <category xml:id="C32001131">
                <catDesc>Gericht</catDesc>
                <category xml:id="C32001132">
                    <catDesc>Süßspeise</catDesc>
                    <category xml:id="S32080907">
                        <catDesc>
                            <term>Lebkuchen </term>
                            <idno>https://www.wikidata.org/wiki/Q2740122</idno>
                            <note type="categorization">Categories:<ab><ptr
ana="#category #root"
                                target="#C32001131">Gericht</ptr> -- <ptr
ana="#category #leaf"
                                target="#C32001132">Süßspeise</ptr></ab>
                            </note>
                        </catDesc>
                    </category>
                    </category>
                </category>
                <category xml:id="C32001130">
                    <catDesc>Zutaten</catDesc>
                    <category xml:id="S32080908">
                        <catDesc>
                            <term>Honig </term>
                            <note type="categorization">Categories:<ab><ptr
ana="#category #leaf #root"
                                target="#C32001130">Zutaten</ptr></ab>
                            </note>
                        </catDesc>
                    </category>
                    <category xml:id="S32080911">
                        <catDesc>
                            <term>Ingwer </term>
                            <note type="categorization">Categories:<ab><ptr
ana="#category #leaf #root"
                                target="#C32001130">Zutaten</ptr></ab>
                            </note>
                        </catDesc>
                    </category>
                    <category xml:id="S32080910">
                        <catDesc>
                            <term>Muskatnuss </term>
                            <note type="categorization">Categories:<ab><ptr
ana="#category #leaf #root"
                                target="#C32001130">Zutaten</ptr></ab>

```

```

        </note>
    </catDesc>
    </category>
    <category xml:id="S32080909">
        <catDesc>
            <term>Nelken </term>
            <note type="categorization">Categories:<ab><ptr
ana="#category #leaf #root"
                target="#C32001130">Zutaten</ptr></ab>
            </note>
        </catDesc>
        </category>
        <category xml:id="S32080912">
            <catDesc>
                <term>Pfeffer </term>
                <note type="categorization">Categories:<ab><ptr
ana="#category #leaf #root"
                target="#C32001130">Zutaten</ptr></ab>
            </note>
        </catDesc>
        </category>
    </category>
</taxonomy>
</classDecl>
</encodingDesc>

```

→ Auch hier treffen wir auf ein Problem hinsichtlich der Validität unseres TEI-Dokuments, da in der Taxonomie innerhalb der `<catDesc>`-Elemente `<notes>`-Elemente erzeugt wurden, die dort nicht zugelassen sind. Zudem steht die mit einem `<head>`-Element ausgezeichnete Überschrift von einem der Faksimiles unzulässigerweise innerhalb eines `<p>`-Elementes.

- **Transkription:** Jede transkribierte Seite unseres Werkes wird schließlich in einem `<div>`-Element wiedergegeben, wobei das vorangehende `<pb>`-Element einen Link zur Bilddatei im IIIF-Format beinhaltet.

```

<text>
    <body>
        <pb xml:id="F33038493" n="1"
            facs="http://fromthepage.com/image-
            service/33038493/full/full/0/default.jpg"/>
        <div xml:id="OTP33038493">
            <fw type="pageNum">UB_Augsburg_Cod_III_1_2_43_002r</fw>
            <p xml:id="OTP33038493P0">Hienach volgenn Etlich ertzneÿ vonn
            mangerläÿ dingenn zu sammenn
            gesammet<lb/> Als du danne hernach wol vindenn wurdest<lb/> Ein
            purgatz Zu der zeÿtt des
            herbstes furr allenn gebrechenn <unclear>:</unclear><lb/>
            <supplied>N</supplied>ym hieffenn die zeÿttig sein vnd mit dem
            reÿff wol
            beczwungenn<lb/> vnd nÿm die mit kernn vnd mit all vnd derre
            die in eynem ofenn vnd<lb/>
            lege sie danne herauß vnd laß den windt dar durch genn vnd<lb/>

```

ným dann einen moerserr
vnd stoß die hieffenn vnd misch die mit honig<lb/> vnd das isse
das des morgens
nüchternn<lb/> Meßigkeit Ist ein aufenthaltung des ganntzen
leichnams . Vnd ein
starck<lb/> aller gelider . Vnd ein außderung aller boesenn
duenst Wann meßigkeit ist<lb/>
ein zustoerung aller lasterr<lb/> Wiltu gut <rs
[ref="#S32080907"](#) lekuchenn</rs> machenn <choice>
 <expan>Recipe</expan>
 <abbr>R</abbr>
</choice> zu einem seydlein <rs ref="#S32080908">hönigs</rs>
1/2 lot <rs
 ref="#S32080909"> negelleyn</rs><lb/> 1/2 lot <rs
[ref="#S32080910"](#) muscat</rs> 1/2 lot
 <rs ref="#S32080911"> Ingwerr</rs> 1/2 lot <rs
[ref="#S32080912"](#) pfeffers</rs> vnd stoß
 das zu sammenn vnd dar<lb/> auß mach einen teig vnd zu <choice>
 <expan>einer</expan>
 <abbr>ein</abbr>
</choice> moß honigs ným zwirr souil als vor be=<lb/> zeichent
stett<lb/> Wiltu ein gutte
 salsen machen in der fastenn Ným merrech vnd mandel<lb/> kernn
vnd stoß die in einem
 moerserr vnd thue wein dar zu das ist gut<lb/> Die vier
kunigreich der werlt <lb/>
 Orientalis [que est] Calida et humida<lb/> Meridionalis [que
est] Calida et sicca<lb/>
 Occidentalis que est frigida et humida<lb/> Septembrionalis
[que est] Frigida et
 sicca<lb/> Der lentz ist hitzig vnd feucht Die Zeit ist
gemischet vnd dem lufft<lb/>
 geleich . Vnd in der Zeit so wirt bewegt das plut . Vnd in der
Zeit ist<lb/> gesund alles
 das einen linden Complexion vnd naturr ist Als Iunge
hunerr<lb/> vnd ejerr doch soltu ir
 auch nit zu vil niessenn Vnd lactuken vnd agreste<lb/> vnd geiß
milch Es ist kein zeit
 des ganntzen Iars die nutzerr ist dem<lb/> aderlassenn danne
dise zeit vnd ist nutz die
 bewegung des leýbes<lb/> vnd die entschliessung des leýbs vnd
padenn Auch ist in diser
 Zeit<lb/> gut Ertzney vnd getranck zu nemmen<lb/> Der Summer
Ist hitzig vnd durrr In der
 Zeit wirt verzert das plut<lb/> vnd wechszt in dem menschen die
rot Colera . Vnd in der
 Zeit soll man<lb/> sich hutten vor allenn dingenn die hitzig
vnd durr sein Auch sol
 man<lb/> sich hutten vor übrigem essenn vnd trinckenn das nit
auß geleschet werd<lb/>
 die natrlich hitze . Inn der zeýt des Summers soll man sich
gerbrauchen<lb/> aller ding
 die kalter naturr sein Als kalb fleýsch vnd essig et
cucurbite<lb/> et pulli saginati ex

farina ordeacea Vnd von der frucht die eins guttenn<lb/>
geschmacks ist Et mala atra et
malignata similer aerea Vnd die do sein in den<lb/>
</p>
<note resp="#U32014648">Darstellungsproblem bei v mit Trema
darüber!</note>
</div>
<pb xml:id="F33038494" n="2"
facs="http://fromthepage.com/image-
service/33038494/full/full/0/default.jpg"/>
<div xml:id="OTP33038494">
<fw type="pageNum">UB_Augsburg_Cod_III_1_2_43_059r</fw>
<p xml:id="OTP33038494P0">Hienach volgt vonn dem kochenn vnd
hat gemacht meyster Eberhart
Ein koch<lb/> herczog heinrichs zu lands hut Zum Ein salsenn
von weichselnn zu machen<lb/>
Item Wiltu machen ein gute salsenn von weichselnn So
<unclear>?</unclear> thue die
weich=<lb/> sell in einen hafen vnd setz die auff ein glut vnd
laß sie siedenn vnd<lb/>
laß dann wider erkaltenn vnd streich sie durch ein tuch vnd
thue sie<lb/> dann wider in
den hafenn vnd setz sie auff ein glut vnd laß sie wol
sieden<lb/> vnd rurr sie piß sie
dick wirt vnd thue dann <rs ref="#S32080908">honig </rs>dar an
vnd geribens<lb/> prot vnd
negellein vnd gut gestüp vnd thue sie in ein feßlein sie
pleibt<lb/> dir gut drew oder
vier iarr<lb/> Ein gute salsen zu machen in der fastenn<lb/>
<choice>
<expan>Item</expan>
<abbr>It</abbr>
</choice> Ným merrich vnd zustoß den in einem moerserr vnd ným
mandelkernn<lb/> oder nuß
vnd zustoß die auch vnd geuß ein wein dar an Merrich<lb/>
bricht den stein garr serr wenn
man in isset in der kost<lb/>
<choice>
<expan>Item</expan>
<abbr>It</abbr>
</choice> Ein andre salsenn Saluia petrocilius menta vnd <rs
ref="#S32080912">
pfefferr</rs> das soll<lb/> man zustossenn mit essig das
ist ein salsen die macht lustig
zu essenn<lb/> Item Ein essenn von gebratenn arbeissenn Ným
gesotenn arbejß vnd<lb/>
slach sie durch ein tuch oder durch ein sib vnd slach vil
eýerr<lb/> darzu als vil der
arbeiß sein vnd seud es in putternn vnd steck es<lb/> an einen
spiß vnd brot sie wol vnd
beslach sie mit eýernn vnd mit<lb/> kraut vnd gib es hin
<choice>
<expan>versaltz</expan>
<abbr>vsaltz</abbr>

</choice> es nit<lb/> Ein holder muß zu machenn Nŷm holderplut
 vnd zureib die in
 kuee<lb/> milch vnd nŷm mel vnd mach ein mus dar auß das ist
 gut zu<lb/> dem haubt vnd
 den sÿnnenn<lb/> Ein gut mus zu machenn So nŷm nuß kernn vnd
 stoß die clein vnd<lb/>
 streich die durch mit einerr sussenn milch vnd mit susser
 semell<lb/> brosem die wol
 gesotenn sein vnd thue schmaltz dar an genug vnd<lb/> rurr es
 ab mit eÿer totternn vnd
 wurtz es wol vnd <choice>
 <expan>versaltz</expan>
 <abbr>vsaltz</abbr>
 </choice> es nit<lb/> Wiltu machen ein gebraten muß vonn
 vischennn So nŷm per visch<lb/>
 die peÿß in essig vnd wurff die in ein mandel milch die mit
 reÿß<lb/> sein wol gemengt
 vnd ein wenig schmaltz dar an das wellig sez<lb/> versaltz es
 nit<lb/>
 <choice>
 <expan>Item</expan>
 <abbr>It</abbr>
 </choice> Ein essenn vonn einer lebernn eins kalbs Nŷm ein
 lebernn von einem<lb/> kalb
 vnd hack sie clein vnd würtz sie wol vnd nŷm dann einen<lb/>
 hewrigenn speck vnd
 weinperr vnd leg das netz furr dich vnd be=<lb/> streich es wol
 mit totternn vnd nŷm dann
 die lebernn vnd slach<lb/> ein netz dar veberr vnd <choice>
 <expan>verspeil</expan>
 <abbr>vspeil</abbr>
 </choice> das wol vnd leg sie auff ein rost<lb/> vnd laß sie
 pratenn vnd beslach sie halb
 mit totternn die rot sein dar </p>
 </div>
 <pb xml:id="F33038495" n="3"
 facs="http://fromthepage.com/image-
 service/33038495/full/full/0/default.jpg"/>
 <div xml:id="OTP33038495">
 <fw type="pageNum">UB_Augsburg_Cod_III_1_2_43_059v</fw>
 <p xml:id="OTP33038495P0">nach an der andern seittenn mit
 grunen totternn vnd peterlein vnd <choice>
 <expan>versaltz</expan>
 <abbr>vsaltz</abbr>
 </choice> es nit<lb/> Wiltu machen ein meyschen kuchenn So nŷm
 auff zehn eÿer vnd
 zuslach<lb/> sie wol vnd nŷm darzu peterlein vnd rurr es
 <choice>
 <expan>vndereinander</expan>
 <abbr>vndeinand</abbr>
 </choice> vnd nŷm einen<lb/> morserr vnd setz auff ein kolenn
 vnd thue dar ein einen
 loeffel vol schmaltz<lb/> vnd laß es heÿß werdenn vnd geuß die
 eÿerr darein vnd laß es

kul pachen<lb/> vnd thu es also gantz auff ein schussel
 <choice>
 <expan>versaltz</expan>
 <abbr>vsaltz</abbr>
 </choice> es nit<lb/> Item Wiltu machen ein essen in dem meÿen
 das heÿbt ein gespoet So
 nym<lb/> einen fliessendenn keß vnd schneid den in vil
 schnittenn die duenn sein<lb/> vnd
 nÿm darzu sechs eÿer vnd slach die auff den keß vnd nÿm<lb/>
 meichßige putternn in ein
 pfannen vnd thue den keß mit den eÿernn<lb/> vber das fewrr vnd
 zeuch es eÿ dar mit auff
 das es slecht werr vnd<lb/> richte es an vnd <choice>
 <expan>versaltz</expan>
 <abbr>vsaltz</abbr>
 </choice> es nicht<lb/> Item einen fladenn zu machenn von
 fischenn velcherlej sie sind
 So<lb/> nÿm ein dicke mandelmilch wol gemengt mit reiß mel vnd
 thue<lb/> dar ein einen
 apffel oderr zwenn vnd ein wenig wurtz vnd seud<lb/> es in
 einem ofen vnd laß es pachenn
 vnd <choice>
 <expan>versalcz</expan>
 <abbr>vsalcz</abbr>
 </choice> es nit<lb/> Wiltu machen morchen vmb weihennachtenn
 So nÿm ein teick<lb/> auß
 weissem brot vnd auß ein wenig melbs vnd schla eÿer dar an<lb/>
 vnd mach zwen knebel vnd
 wurff die in den teick vnd zeuch<lb/> sie darInnen vmb vnd leg
 sie in ein schmaltz das nit
 zu heÿß<lb/> sez vnd wenn es ein wenig gepack So nÿm es her
 wider auß<lb/> vnd schneyd
 es dann mitten auff dem knebel auff von <choice>
 <expan>einander</expan>
 <abbr>einand</abbr>
 </choice><lb/> vnd full es danne mit ein geruntenn eÿernn vnd
 zeuch es durch<lb/> einen
 lindenn straubenn teick leg es in ein schmaltz vnd laß es<lb/>
 pachenn vnd setz die
 morchen dar ein vnd laß sie pachenn<lb/> Wiltu machen ein
 gestrocctes gepachens So mach
 ein teÿck von<lb/> eÿtell eÿernn vnd wurtz in wol vnd mach in
 gel vnd warmm
 <unclear>du</unclear><note n="*" type="footnote">Lesart
 nach Feyl: dutzend</note><lb/>
 <choice>
 <expan>gutter</expan>
 <abbr>gutt</abbr>
 </choice> holmm in den teick das sie naß werdenn vnd nÿm sie
 dann<lb/> her auß vnd pack
 es in einem schmaltz vnd <choice>
 <expan>versaltz</expan>
 <abbr>vsaltz</abbr>
 </choice> nit<lb/> Wiltu machen gut kuchenn vonn eÿernn So nÿm

eýer wie vil<lb/> du
wilt vnd zu slach die wol vnd schneid semel funf lot dar<lb/>
<choice>
 <expan>vnter</expan>
 <abbr>vnt</abbr>
</choice> vnd thue dar ein weinperr vnd schmaltz in ein pfannen
des<lb/> genug sez vnd
geuß die eýer dar ein vnd laß es packenn ýnnenn<lb/> vnd
aussenn do mit slach es auff
ein panck vnd hack dar <choice>
 <expan>vnter</expan>
 <abbr>vnt</abbr>
</choice><lb/> gut wurtz vnd schneid es zu scheubenn vnd richt
es an<lb/> Item Ein essenn
von milch kuchenn So soltu sie clein <choice>
 <expan>schnëyden</expan>
 <abbr>schnëy</abbr>
</choice><note n="*" type="footnote">Rezept endet hier</note>
 </p>
</div>
<pb xml:id="F33038496" n="4"
 facs="http://fromthepage.com/image-
service/33038496/full/full/0/default.jpg"/>
<div xml:id="OTP33038496">
 <fw type="pageNum">UB_Augsburg_Cod_III_1_2_43_060r</fw>
 <p xml:id="OTP33038496P0"><note n="*" type="footnote">Rezept
beginnt inmitten des
Textes</note>hafen vnd geuß ein wasserr dar an vnd deck es
zu vnd laß siedenn so
wirt<lb/> es sich strecken in dem glaß das man sicht sein fuß
vnd flügel vnd<lb/> den
ganntzen pöttich so ist es gerecht<lb/> Wiltu machenn dreýerlej
essens an einem visch So
ným ein hecht vnd<lb/> slach vmb das mittel teýl ein naß tuch
vnd leg in auff ein rost
vnd<lb/> saltz in vnd laß in pratenn vnd das foderr teil
bespreng mit melb<lb/> vnd begeuß
mit schmaltz das heýß sez vnd das tuch begeuß mit<lb/> heissem
wein vnd das hinder teýl
prett sich selbs auff dem rost<lb/> Item vt scito coquantur
carnes Recipe aliquas pecias
de <note n="*Laut Feyl hier: vino" type="footnote">
<unclear>vitro</unclear></note> Et pone
in ollam<lb/> ad carnes crudas et sic coquantur<lb/> Item ad
extrahendum sal de cibo nimis
salsato Recipe de farina frumenti in vna<lb/> pecia lini panni
et dimitte bulire
intus<lb/> Item Ad appetitum comedendi valet illa salsa facta
cum aleo Et appone
piper<lb/> ad triginta grana et hoc simul tunde Et Ieiunus per
duos dies comedere<lb/> etiam
appone de saluia tria folia cum sale modico Vel accipe aleum
cum<lb/> bibenella et fac succum<lb/>
<choice>

<expan>Item</expan>
<abbr>It </abbr>
</choice> Wiltu swartz fisch machenn So laß die visch siedenn
an die<lb/> stat vnd nÿm
dann gestossenn negellein vnd thue die dar an <unclear>?
</unclear><lb/> vnd laß sie dann
noch ein guttenn wal thun<lb/>
<choice>
<expan>Item</expan>
<abbr>It </abbr>
</choice> Vonn hechtenn wirt garr schoenns vnd lawters
gestanndenn<lb/> also das es
durchsichtig wirt<lb/> Wiltu einen guten stockfisch machenn So
laß in siedenn als ein
kalb<lb/> fleisch vnd laß in ein siedenn auff halben <choice>
<reg>wegk</reg>
<orig>wogk</orig>
</choice> vnd seig dann die<lb/> brue dar vonn vnd schuet den
stockvisch herauß vnd
erclaub in<lb/> wol vnd nÿm dann ein pfannen vnd thue smalz
dar ein vnd laß<lb/> es
warmm werden vnd leg dann den stockvisch in die putternn<lb/>
vnd laß sie dar ýnnen
erhitzenn vnd nÿm dann Ingwerr vnd saffran<lb/> mit des visch
brue vnd ferb das do mit
ein vnd geuß es <choice>
<expan>veber</expan>
<abbr>veb</abbr>
</choice><lb/> den stock in die visch in die pfannen
vnd laß es ein wal
oder<lb/> drej thun so ist er gerecht<lb/> Item Hienach volgt
wie man ein ganß pratenn
soll So laß sie<lb/> vor zwenn oder drej tag wol hungernn das
die bösen predenn<lb/> die
in ir sein her auß genn vnd soll sie dann nernn mit kornn vnd
dar<lb/> nach tötte sie vnd
prate sie pej dem fewerr vnd du solt dar ein<lb/> stossen
saluia vnd ander gut wuertz das
der safft dardurch gee<lb/> vnd man soll sie besprengenn mit
wein oder mit essigk das <choice>
<expan>daz</expan>
<abbr>dz</abbr>
</choice> schmaltz </p>
</div>
<pb xml:id="F33038497" n="5"
facs="http://fromthepage.com/image-
service/33038497/full/full/0/default.jpg"/>
<div xml:id="OTP33038497">
<fw type="pageNum">UB_Augsburg_Cod_III_1_2_43_060v</fw>
<p xml:id="OTP33038497P0">do vonn trieff Wann das genß schmaltz
soll man nit essenn wann es
macht<lb/> den menschen krannck wann die feistenn kumbt vonn
boeser feuchtigkeit<lb/> vnd
wer gesund ist der soll die gans also gebratenn essenn so

schadt<lb/> sie dester mynderr
Wer aber krannck ist der soll wenig do von essenn<lb/> Wenn man
sie kocht vnd seudt in
wasser so ist sie vngesund wann dann<lb/> so mügenn die boesen
preden nit herauß genn von
verhinderung wegen<lb/> des wassers<lb/> Hienach volgt vonn den
kuchenspeisen warr zu sie
gut sein<lb/>
<choice>
 <expan>Item</expan>
 <abbr>It </abbr>
</choice> Reÿß kelt vnd hitzigt nit vnd speißt serr vnd wenn
mans wol seudt<lb/> mit
milch so macht es vil plutz vnd doch so schadt es den
lewten<lb/> die den grymmenn in dem
leib habenn vnd stupfft vnd wirt nit<lb/> schier<choice>
 <expan>verdewt</expan>
 <abbr> vdewt</abbr>
</choice><lb/> Hirß zu essenn kelt vnd derrt vnd stopffet vnd
speist nit wol<lb/> vnd das
selb thut auch der habernn vnd spelt<lb/> Gerstenn Blewet vnd
keltet vnd speist nit wol
vnd schadt allen<lb/> den lewtenn die geprestenn habenn vnd von
kalter natur kumbt
oder<lb/> das grymmenn in dem leib hat Aber hitzigenn lewtenn
vnd die do <choice>
 <expan>gern</expan>
 <abbr>gn</abbr>
</choice><lb/> cleiner wurdenn den ist sie gut vnd wenn man sie
isset oderr trincket<lb/>
mit venchel samenn so ist sie gut furr etlichenn gebresten an
der<lb/> brust vnd spricht
Auicenna das gerstenn wasserr schadet dem magen<lb/> der do
kalt ist Es ist auch Rittigenn
lewtenn garr nuetz<lb/> Linßenn Sein bescheidenlich heÿß vnd
derren vnd machenn vil
plutz<lb/> vnd so man sie seudt mit essig so erleschenn sie die
enzuendung des<lb/> plutz
Vnd wer sie dick isset dem machen sie vinsterr awgenn do<lb/>
vonn sie vast derrent
Auicenna spricht das sie schadenn dem magenn<lb/> vnd blewend
vnd stopffend<lb/> Die
kichernn Hitzenn vnd plewend vnd machenn pruntzen vnd
machenn<lb/> den frawenn ire Recht
zu vier wochenn einß komenn als es sein soll<lb/> vnd spricht
<choice>
 <expan>Auerrois</expan>
 <abbr>Aurois</abbr>
</choice> das sie prechenn den stein der do leýt in den<lb/>
lendenn oder der do leit in
der blosenn vnd auch die brüe mit<lb/> der sie gesotenn werden
vnd darczu sein die
swartzen kichernn pesserr<lb/> dann die weissenn Vnd <choice>
 <expan>Galienus</expan>

```

<abbr>Galien </abbr>
</choice>spricht das bru von kichernn so<lb/> man sie seudt die
ist der lebernn gut wann
    es reinigt sie vnd die<lb/> nÿren do der stein wechszt den
schleim vnd treibt vil
    vnflatz<lb/> vonn dem menschenn<lb/> Arbeißen Brüe hat die
selben krafft aber nit als
    krefftiglichenn<lb/> do vonn so man kichernn nit hat so seudt
man arbeiß kichernn<lb/>
    oder arbeiß die grun sein so soll man <add>nit</add> essenn
wann sie machenn<lb/> em
    menschenn boese feuchtigkeit </p>
</div>
</body>
</text>
```

Wie erwartet können wir innerhalb des Textes die Auszeichnung von Zeilenumbrüchen, unklaren Stellen, Erweiterungen von Abkürzungen sowie Referenzen zu unserer Taxonomie wiederfinden. Außerdem finden wir auch die Anmerkungen der Transkribierenden in einem `<note>`-Element am Ende des `<div>`-Elements.

- **Export der Metadaten:** Viele der Metadaten, die wir im Header des XML/TEIs finden, sowie zusätzlich die eigens für jedes Projekt angelegten Metadaten (Material, Sprache & zeitliche Einordnung) können wir auch per CSV exportieren ([Link zum CSV-Export](#)). → Man beachte jedoch, dass bei diesem Export nur die allgemeinen Projekt-Metadaten und Statistiken wiederzufinden sind, nicht aber die von uns per YAML-Datei importierten Metadaten wie beispielsweise die physische Beschreibung oder historische Dokumentation der Manuskripte.

Kontakt

Unternehmensgröße: 3 Software-Developer (Stand März 2023)

Weblink: <https://fromthepage.com/>

Mail:

Allgemeiner Support support@fromthepage.com

Ben Brumfield (Owner): benwbrum@gmail.com

Ressourcen

Dokumentation

- Dokumentation für Projektleitung
- Checkliste für das Anlegen eines neuen Projekts
- Integrationsanleitungen (CONTENTdm, Internet Archive, OmekaS)

Tutorials

- FromThePage Youtube Channel

Projekte, die dieses Tool genutzt haben

- [Wilford Woodruff Papers](#): In diesem Projekt wurde die Transkription durch Freiwillige vorgenommen, die Revision und Annotation durch Projektmitarbeiter:innen, und die Publikation der annotierten Dokumente letztlich via API.
- [Civil War and Reconstruction Governors of Mississippi](#): Die Bilder & Metadaten bei diesem Projekt sind im Mississippi Digital Library gespeichert, während Transkription und Annotation ohne zusätzlichen Export/Import auf FromThePage erfolgen und die Publikation schließlich - ohne zusätzlichen Import/Export-Aufwand - über Server des Projekts (CWRGM.org) erfolgt.

Literatur

- Blickhan, S., Krawczyk, C., Hanson, D., Boyer, A., Simenstad, A., & Hyning, V. van. (2019). Individual vs. Collaborative Methods of Crowdsourced Transcription. *Journal of Data Mining and Digital Humanities, Special Issue on Collecting, Preserving, and Disseminating Endangered Cultural Heritage for New Understandings through Multilingual Approaches*. <https://doi.org/10.46298/jdmdh.5759>
- Brumfield, B. (o. J.). *Collaborative Manuscript Transcription* [Blog]. Collaborative Manuscript Transcription. Abgerufen 3. Mai 2023, von <http://manuscripttranscription.blogspot.com/>
- Brumfield, B. (2012, Jänner 7). *FromThePage: A Web-Based Tool for Transcribing, Indexing, and Annotating Handwritten Material*. 126th Annual Meeting American Historical Association, Chicago.
- Brumfield, B. (2020, September 1). The Decade in Crowdsourcing Transcription. FromThePage Blog. *From the Page*. <https://content.fromthepage.com/decade-in-crowdsourcing/>
- Causer, T., Tonra, J., & Wallace, V. (2012). Transcription maximized; expense minimized? Crowdsourcing and editing The Collected Works of Jeremy Bentham. *Literary and Linguistic Computing*, 27(2), 119–137. <https://doi.org/10.1093/lrc/fqs004>
- Christina Manzo et al. (o. J.). *By the People, For the People: Assessing the Value of Crowdsourced, User-Generated Metadata* [DHQ: Digital Humanities Quarterly:]. Abgerufen 24. September 2015, von <http://www.digitalhumanities.org/dhq/vol/9/1/000204/000204.html>
- del Rio Riande, G., Hernández, N., & De León, R. (2018, November). *Manos en la masa (textual): introducción al editatón colaborativo con FromThePage*. III Congreso Internacional de la Asociación de Humanidades Digitales (AAHD). La cultura de los datos, Rosario, Santa Fe. <http://hdl.handle.net/2133/13460>
- Finke, P., & Laszlo, E. (2014). *Citizen Science: Das unterschätzte Wissen der Laien*. oekom verlag.
- Guzman, A. (2019, September 27). *Challenges in Multilingual Transcription: An Overview of FromThePage and This Panel*. Digital Frontiers Anual Conference, Austin, Texas. <https://digital.library.txstate.edu/handle/10877/9479>
- Jarnecke, M. (2020). Crowdsource Indexing: Virtual Volunteering Means Big Index Projects Keep on Moving at the Indiana State Archives. *The Hoosier Genealogist: Connections*, 60(2), 62–68. <https://go.gale.com/ps/i.do?p=AONE&sw=w&issn=10542175&v=2.1&it=r&id=GALE%7CA681543475&sid=googleScholar&linkaccess=abs>
- Okinina, N., Nicolas, L., & Lyding, V. (2018). *Transc&Anno: A Graphical Tool for the Transcription and On-the-Fly Annotation of Handwritten Documents*. 701–705.
- Terras, M. (2016). Crowdsourcing in the Digital Humanities. In S. Schreibman, R. Siemens, & J. Unsworth (Hrsg.), *A New Companion to Digital Humanities, 2nd Edition* (S. 420–439). Wiley-Blackwell.

<https://doi.org/10.1002/9781118680605.ch29>

- Vrije Universiteit Amsterdam. (o. J.). *Transcription of text*. Digital Humanities Workbench. Abgerufen 9. Mai 2023, von
https://www2.fgw.vu.nl/werkbanken/dighum/source_data/transcription/transcription_text.php

Factsheet zum Tool

System	
Scope des Tools	Transkription
Softwareumgebung/Softwaretyp (Remotesystem im Browser / Lokaler Client)	Browser-Anwendung/ web-basiert
Unterstützte Plattformen	Linux, Windows & Mac
Geräte	Desktop & mobil
Einbindung anderer Systeme (Interoperabilität)	<input checked="" type="checkbox"/> (IIIF)
Accountsystem	<input checked="" type="checkbox"/>
Kostenmodell (Kostenübersicht/Open Source)	Kleinprojekte: bis zu 200 Seiten - kostenlos Betreuung von Institutionen: bis zu 50.000 Seiten - ca. 3600 Dollar/Jahr
Anforderungen & Methoden	
Erforderte Code Literacy	sehr gering
Interface-Sprachen (ISO 639-1)	en, es, fr, pt, de (in Arbeit)
Unterstützte Zeichenkodierung	UTF-8
Inkludierte Datenkonvertierung (Im Preprocessing mögliche Anpassung der Daten an für die Software erforderliches Format)	<input checked="" type="checkbox"/>
Abhängigkeit von anderer Software (Falls ja, wird diese Software automatisch mitinstalliert?)	<input checked="" type="checkbox"/>
Erforderliche Plug-Ins (bei web-basierten Anwendungen)	<input checked="" type="checkbox"/>
Dokumentation & Support	
Wartung und ständige	<input checked="" type="checkbox"/> (solange Institutionen Projekte über FTP abwickeln)

Erweiterung

Einbindung der Community	<input checked="" type="checkbox"/> via Github
Dokumentation	<input checked="" type="checkbox"/> Dokumentation (für Projektleitung)
Dokumentationssprache	Englisch
Dokumentationsformat	HTML
Dokumentationsabschnitte	Project Owner Documentation, FAQ, Descriptions of functionalities (Upload, Transcription, User Management, Project Configuration, Subject Linking, Export), verschiedene How-Tos (inkl. Videomaterial), Installationsanleitung
Verfügbarkeit von Tutorials	<input checked="" type="checkbox"/> Keine Schritt-für-Schritt-Anleitungen, aber Videomaterial zu Features und Projekten
Aktiver Support/Community (Forum, Slack, Issue Tracker etc.)	<input checked="" type="checkbox"/> E-Mail- & Chat-Support, Telefonische Beratung (für Institutionen), Slack Channel, Chat Option, Google Group (für Bug Fixes und Releases), Github-Issue-Mechanismus

Nutzbarkeit & Nachhaltigkeit

Installationsablauf	sehr einfach
Test (Gibt es ein Test Suite, um zu überprüfen, ob die Installation erfolgreich war?)	<input checked="" type="checkbox"/>
Lizenz, unter der das Tool veröffentlicht wurde	Afferro GPL
Registrierung in einem Repository	<input checked="" type="checkbox"/> Github
Möglichkeit zur Software-Entwicklung beizutragen	<input checked="" type="checkbox"/>

Benutzerinteraktion & Benutzeroberfläche

Benutzerprofil (erwartete Nutzer:innen)	GeWi-Forschungsinstitutionen und Forschende als Tool-Nutzende
Benutzerinteraktion (erwartete Nutzung)	Hochladen von Dateien, Projektmanagement, Metadatenbeschreibung, Transkription sowie Bearbeitung und Korrektur von Transkriptionen, schriftlicher Austausch über Transkriptionsarbeit, Export
Benutzeroberfläche	webbasiertes GUI
Visualisierungen (Analyse-, Input-, Outputkonfigurationen)	<input checked="" type="checkbox"/> Projektstatistik, Vorschau-Ansichten

Benutzerverwaltung

Personenverwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Hinzufügen/Einschränkung von Mitarbeitenden möglich
Interne Kommunikationsmöglichkeiten (z. B. Annotationsrichtlinien, Kommentarfunktionen, ...)	<input checked="" type="checkbox"/> Anlegen von eigenen Hilfstexten, Transkriptionsrichtlinien, Anleitung zum Subject Linking, Forum für Projektdiskussionen, Kommentarfunktion für jede Transkription

Daten- und Toolverwaltung

Zentrale/dezentrale Verwaltungsmöglichkeit	<input checked="" type="checkbox"/> mehrere Project Owner möglich
Versionskontrolle	<input checked="" type="checkbox"/> im Interface integriert
Projektspezifische Einstellungen	<input checked="" type="checkbox"/>
API	<input checked="" type="checkbox"/>
Möglichkeit auf simultanes Arbeiten	<input checked="" type="checkbox"/> Während Bearbeitung der Transkription einer Bilddatei, ist diese gesperrt

Datenupload

Unterstützte Dateiformate	JPG, PNG, GIF, PDF, ZIP, IIIF (Manifest + Collection) Zusätzlich: Import von CONTENTdm, Internet Archive
Informationen zur Datensicherheit	FromThePage erhebt keinen Anspruch auf geistiges Eigentum an Bildern, Transkripten, Annotationen oder Kommentaren, die auf FromThePage gepostet werden; Transkriptionen und Übersetzungen, die auf FromThePage gepostet werden, unterliegen dem Urheberrecht der Originale. FromThePage behält sich das Recht vor, jeglichen Inhalt, der von Nutzer:innen veröffentlicht wird, aus beliebigen Gründen zu entfernen.. FromThePage bewahrt Sicherungskopien von gelöschten Beiträgen oder Konten bis zu 14 Tage nach der Löschung auf den Servern auf.

Zugänglichkeit von verschiedenen Standorten/Geräten	<input checked="" type="checkbox"/>
--	-------------------------------------

Einschränkungen hinsichtlich der Datenmenge	<input checked="" type="checkbox"/> X
--	---------------------------------------

Verlustfreier Upload von bereits bearbeiteten Dokumenten	[nicht anwendbar, da noch keine Annotation stattgefunden hat]
---	---

Unterstützung von IIIF-Import	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------------------	-------------------------------------

Datenbearbeitung (Transkriptionstool)

Komplexitätsgrad beim Mark-up (z. B. Verfügbarkeit von Buttons, Drag&Drop-Funktion, ...)	Silent Mark-Up Tags & Buttons
--	----------------------------------

Standardeinstellungen entsprechend bestimmten Standards für Digitale Editionen	<input checked="" type="checkbox"/> HTML, TEI
Anpassungsmöglichkeit und Validierung entsprechend projektspezifischen Konventionen/Schemata	Subject Linking - Erweiterung um eigene Kategorien
Definition eigener/projektspezifischer Tags	✗
Metadaten-Anreicherung	<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Projektmetadaten sowie Metadaten zu einzelnen Werken
Layoutmöglichkeiten (z.B. Tabellendarstellung, Spalten wie in Zeitschriften, ...)	Tabellendarstellung über Markdown, Formularlayout für Werk konfigurierbar
Eigene Indexierung	<input checked="" type="checkbox"/> Taxonomie über Subject Index
Möglichkeit von Textvergleich bzw. Arbeit an Variantenapparat	✗
Ansichtsmöglichkeiten (z. B. Bearbeitungsansicht, Synopsen-Ansicht, Vorschauansicht ...)	Bearbeitungsansicht, Bild-Text-Editor-Synopse, Vorschauansicht <i>Single-Page-Darstellung:</i> 1:1-Darstellung (Zeilenumbrüche werden beibehalten) <i>Multi-Page-Darstellung:</i> nur Thumbnail-Bilder für die Faksimiles, zur Darstellung von Suchergebnissen (Absatzumbrüche werden beibehalten)
Verlinkung von Entitäten, NER	<input checked="" type="checkbox"/> Subject Linking (Personen, Orte und eigene Kategorien)
Datenexport	
Unterstützte Dateiformate	HTML, Plain Text (Verbatim, Searchable, Expanded), TEI, IIIF, PDF, DOCX, CSV, ZIP (nur für Projektleitung)
Datenverlust (nicht vollständiger Erhalt von Annotationen, die bereits vor Verwendung des Tools gemacht wurden)	[nicht anwendbar]
Validierungsmöglichkeit für TEI- XML vor Export	✗
Datenaufbewahrung nach Export	Solange das Konto bestehen bleibt, und nach Löschung des Projekts oder des Kontos noch weitere 14 Tage.